

Geschäftsbericht
2020
seit
2000

20
18



Kennzahlen des testierten Jahresabschlusses zum 31.12.2019

nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Stammkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt 660 T€ (s. Grafik)

Geschäftsführer

Thomas Schäffer

MitarbeiterInnen

Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten MitarbeiterInnen:

	Geschäftsjahr
Vollzeitbeschäftigte	13 (Vj. 14)
Teilzeitbeschäftigte	4 (Vj. 3)
	17 (Vj. 17)

Die Vollzeitstellen beinhalten 1 Volontärin

Umsatz

2.181T€ (Vj. 1.914 T€)

Ergebnis nach Steuern

26 T€ (Vj. -46 T€)

Mittelaufkommen

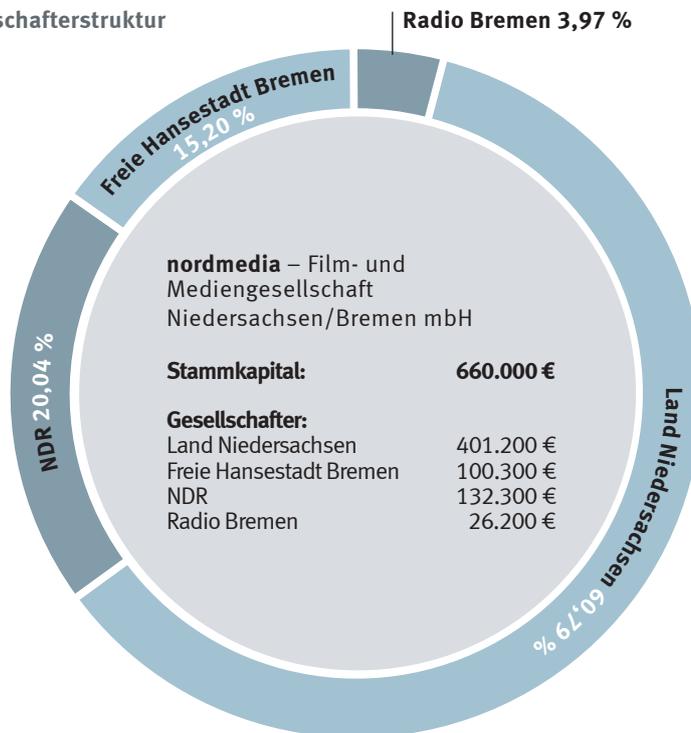
NDR NMedienG.*	4.969.638,00 €
NDR	1.725.750,00 €
Land Niedersachsen	2.029.775,65 €
Land Niedersachsen Medienförderfonds	1.763.014,71 €
Land Bremen	766.941,15 €
Radio Bremen	127.822,96 €
ZDF	607.980,00 €
Insgesamt	11.990.922,47 €

Verwendung

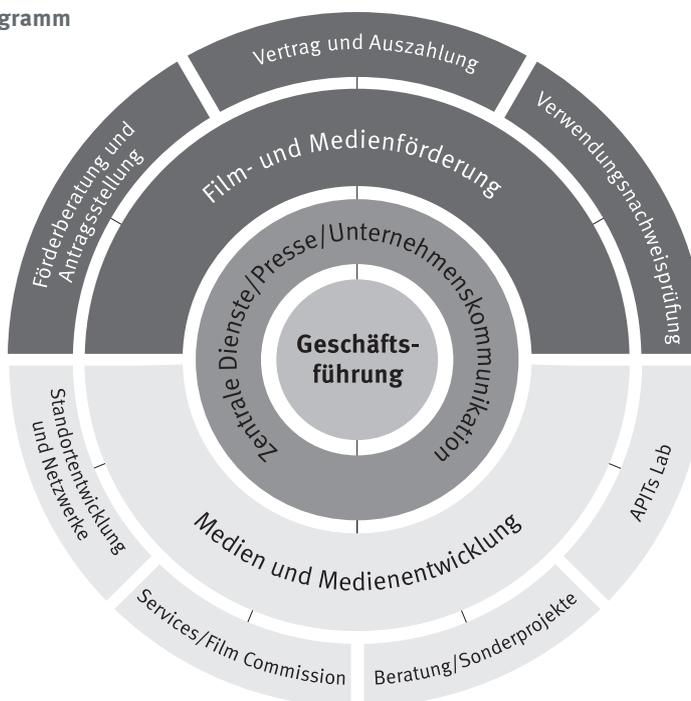
Verwaltungsumlage	1.009.550,11 €
Standortmaßnahmen	402.000,00 €
Umsatzsteuer	191.814,59 €
Fördergelder	10.387.557,77 €
Insgesamt	11.990.922,47 €

*Niedersächsisches Landesmediengesetz

Gesellschafterstruktur



Organigramm



Die Gremien der nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Mitglieder des Aufsichtsrates

Vorsitzender:

Staatssekretär Dr. Jörg Mielke

Niedersächsische Staatskanzlei

Dr. Michael Kühn

(stellvertretender Vorsitzender)

Norddeutscher Rundfunk

Sven Carlson

Radio Bremen

Marc-Achim Elmhorst

Trinovis GmbH

Staatssekretär Dr. Berend Lindner

Niedersächsisches Ministerium
für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und
Digitalisierung

Andrea Lütke

Norddeutscher Rundfunk

Holger Tepe

Kinobüro Niedersachsen e. V.

Hans-Georg Tschupke

Freie Hansestadt Bremen – Die Senatorin
für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Fachbeirat

Cornelia Holsten*

Bremische Landesmedienanstalt

Andreas Fischer* (bis 07/20)

Niedersächsische Landesmedienanstalt

Christian Krebs* (ab 08/20)

Niedersächsische Landesmedienanstalt

Heidi Bruns (ab 07/20)

Bremedia Produktion GmbH

Felix Falk (bis 06/20)

game – Verband der deutschen
Games-Branche e. V.

Ina Göring (ab 07/20)

game – Verband der deutschen
Games-Branche e. V.

Frank Hähnel

TVN Group Holding GmbH & Co. KG

Dr. Michael Heiks

TV Plus GmbH

Rainer Ludwigs

Film- & Medienbüro Niedersachsen e. V.

Denise M'Baye (ab 07/20)

Freie Schauspielerin

Ruth Rogée (ab 07/20)

Scala Kino Lüneburg

Alfred Rotert (bis 06/20)

Experimentalfilm Workshop e. V.

David Safier (bis 06/20)

Autor

Julia Scheck (ab 07/20)

Unabhängiges FilmFest Osnabrück

Prof. Dr. Helmut Scherer

Institut für Journalistik und
Kommunikationsforschung der
HMTM Hannover

Johannes Züll

Studio Hamburg GmbH

*Vorsitz/Stellv. Vorsitz im jährlichen Wechsel

Vergabeausschuss

Ole Bast (ab 05/20)

Freie Hansestadt Bremen – Die Senatorin
für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Daniel Blum

Zweites Deutsches Fernsehen

Thorsten Hapke

Norddeutscher Rundfunk

Antje Höhl

Niedersächsische Staatskanzlei

Anke Jacobj (bis 04/20)

Freie Hansestadt Bremen – Die Senatorin
für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Donald Kraemer

Norddeutscher Rundfunk

Marco Otto

Norddeutscher Rundfunk

Marco Schulz

Niedersächsisches Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und
Digitalisierung

Thomas von Bötticher

Radio Bremen

Bernd Wolter

Film- und Medienbüro Niedersachsen e. V.

Andreas Fischer (bis 07/20)

Niedersächsische Landesmedienanstalt
(nicht stimmberechtigt/in jährlichem
Wechsel mit Bremen)

Christian Krebs (ab 08/20)

Niedersächsische Landesmedienanstalt
(nicht stimmberechtigt/in jährlichem
Wechsel mit Bremen)

Cornelia Holsten

Bremische Landesmedienanstalt
(nicht stimmberechtigt/in jährlichem
Wechsel mit Niedersachsen)

Thomas Schäffer

nordmedia
(Vorsitz, nicht stimmberechtigt)

Inhalt

Vorwort Aufsichtsratsvorsitzender	2
Vorwort Geschäftsführer	3
Fördern	4
Filmfestivals	6
Kinoprogrammpreis	7
Kinostarts	8
TV-Highlights	9
Nachwuchsförderung	10
Gamesförderung	12
Fördermittelverwendung	13
Covid-19-Mehrkostenförderung	14
Preise und Auszeichnungen	16
20 Jahre nordmedia	18
Vernetzen	26
nordmedia Business-Frühstück	28
nordmedia talk & stream	29
APITs Lab	30
Gamesveranstaltungen	31
Entwickeln	32
Dreharbeiten	34
Film Commission	35
CLOSEUP Bremen	36
Team	38
Bericht des Aufsichtsrates 2019	40
Lagebericht 2019	41
Impressum	44

Vorwort des Aufsichtsratsvorsitzenden

Die Aufgabe der nordmedia, die Medienschaffenden in Niedersachsen und Bremen zu beraten und zu unterstützen, war im abgelaufenen Geschäftsjahr wichtiger denn je. Die Film- und Medienbranche leidet seit Frühjahr 2020 unter Produktionsausfällen und -unterbrechungen, Kinos mussten schließen, Filmfeste wurden abgesagt oder mussten auf eine hybride oder rein digitale Veranstaltung umstellen. Nahezu alle Förderempfänger erlitten erhebliche Umsatzeinbußen, gerieten teilweise sogar in Existenznöte.

Gerade in dieser Zeit hat sich die nordmedia als kompetente Partnerin der Branche bewährt. Sie hat sich den Herausforderungen der Pandemie gestellt und ihre Leistungen angepasst. Dabei ging es einerseits darum, den Überblick über die Unterstützungsleistungen des Bundes und des Landes zu behalten, die Förderempfänger bei der Antragstellung zu beraten und Bedarfe zu ermitteln. Andererseits wurden länderübergreifend Absprachen mit anderen Filmförderinstitutionen getroffen, um Nachförderungen möglichst einfach und schnell abzuwickeln. Als die Länder Niedersachsen und Bremen zusätzliche Mittel von rund 1.215.000 Euro zur Verfügung stellten, war die nordmedia sehr hilfreich bei der Abwicklung der „Corona-Programme“.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen konnte im Jahr 2020 eine beachtliche Anzahl von Filmproduktionen verwirklicht werden. Nähere Informationen hierzu enthalten dieser Geschäftsbericht und die Broschüre *Die Filme 2020*. Ebenfalls neue Wege gehen mussten die vielen beliebten Netzwerk-Veranstaltungen der nord-

media. Die *Business-Frühstücke* und die *Fireabend*-Veranstaltungen wurden sehr erfolgreich in digitaler Form durchgeführt. Die Teilnehmenden konnten ihre Fragen zu aktuellen Medienthemen loswerden und sich untereinander austauschen. Auf diese Weise hat die nordmedia dafür gesorgt, dass die bislang gesponnenen „Netze“ nicht verloren gehen.

Kinos und Filmfestivals waren und sind besonders stark betroffen von der fehlenden Planungssicherheit. Nachdem bundesweit Festivals abgesagt oder auf das nächste Jahr verschoben wurden, ist es umso erfreulicher, dass die Filmfeste in Oldenburg, Osnabrück und Göttingen hybrid und das Filmfest Braunschweig digital stattfinden konnten. Nichts kann jedoch das Gemeinschaftserlebnis im Kino vor der großen Leinwand ersetzen. Auch deshalb ist es wichtig, dass die Kinos die Krise überleben. Hier hilft das Land Niedersachsen nach Kräften mit weiteren Fördermitteln aus einem Programm des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung in Höhe von sieben Millionen Euro.

Seit fast zehn Jahren unterstützt die nordmedia die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von virtuellen Spielen aus Landesmitteln. Nach einer Anpassung der Förderbedingungen war die Gamesförderung der nordmedia im Geschäftsjahr 2020 so gefragt wie nie zuvor. Aufgrund zusätzlicher Landesmittel konnte die Fördersumme sogar auf rund 687.000 Euro verdoppelt werden.

Seit 20 Jahren kümmert sich ein erfahrenes, eingespieltes Team bei der nordmedia um die Belange der Medienschaffenden, die in Niedersachsen und Bremen ein Vorhaben umsetzen wollen. Für sie wird die nordmedia auch in schwierigen Zeiten eine verlässliche Ansprechpartnerin bleiben.

Dr. Jörg Mielke
Aufsichtsratsvorsitzender



Vorwort des Geschäftsführers

„Dosenbier und Kaviar“ – eine Songzeile von Udo Lindenberg, die als Überschrift für das vergangene Jahr passen könnte. So startete 2020 mit einer rauschenden Premierenparty von *Lindenberg! Mach dein Ding*. Es folgte eine grandiose filmfestliche Berlinale mit der „Scheck is Back“-Aktion von *Systemsprenger*. Im April dann – schon im Lockdown – markierten insgesamt 12 Lolos für diese beiden nordmedia-geförderten Filme einen der größten Erfolge in der nun 20-jährigen Geschichte der Fördergesellschaft.

Doch bereits im März forderte die Pandemie fast durchgehend die Umschaltung in den fördertechnischen Krisenmodus. Eine Herausforderung, die nordmedia meistern konnte. Gemeinsam mit den weiteren Förderern und im Einvernehmen mit unseren Gesellschaftern und Fördermittelgebern wurden schnell unbürokratische Verfahren und konkrete Hilfsprogramme abgestimmt und in die Wege geleitet. So die Förderung von pandemiebedingten Mehrkosten für Produktionen und Festivals, die finanzielle Verdoppelung der Kinoprogrammpreise sowie ein spezielles Stoffentwicklungsprogramm für Produktionsfirmen und weitere Zuschüsse für Kinobetriebe. Zusätzliche Mittel der Länder Niedersachsen und Bremen von zusammen gut 1,2 Mio. Euro sowie die Übernahme von Mehrkosten auch durch die beteiligten Sender NDR, Radio Bremen und dem ZDF machten das Gesamtpaket möglich.

Trotz pandemiebedingten Drehunterbrechungen oder -abbrüchen weist unser Katalog *Die Filme 2020* fünfundsechzig fertiggestellte Produktionen aus – darunter allein 16 Spiel- und Fernsehfilme sowie 16 Dokumentationen. Es wurden zudem acht Serien endproduziert. Die wirtschaftlichen Effekte der Förderung erreichten 169 %.

Und dennoch: Die Förderung allein wird nicht reichen, Schaden von der Branche abzuwenden. Zu hoffen ist, dass die Sehnsucht nach dem gemeinsamen und durch keinen Streaming-Dienst zu kompensierenden Filmkunst-Erlebnis auf der großen Leinwand das Publikum zukünftig wieder in großer Zahl zurück in die Kinos strömen lassen wird. Dafür braucht es attraktive Filme – Blockbuster, aber vor allem auch solche, die mit Förderung anspruchsvoll und zugleich publikumswirksam sind.

Die Pandemie hat der Digitalisierung einen erheblichen Schub gegeben. Nicht nur die Streaming-Angebote, sondern auch die Gamesbranche konnten zulegen. Das Förderbudget der nordmedia für games übersprang durch zusätzliche Mittel des Landes Niedersachsen erstmals die Marke von sechshunderttausend Euro. Weiterführende Impulse für die Digitalisierung setzte das *APITs Lab*, vor allem in der kompetenten Beratung durch ein jüngst geknüpftes Netzwerk von ausgewiesenen BranchenexpertInnen.

20 Jahre nordmedia sind Anlass, den vielen Wegbegleitern und Wegbegleiterinnen über die Jahre zu danken. Besonderer Dank gilt allen MitarbeiterInnen der nordmedia – von denen einige bereits seit dem ersten Jahr dabei sind: Jochen Coldewey, Henning Kunze, Susanne Lange, Marion Rethorn und Petra Schleuning.

„... ich mach mein Ding. ... Ich geh meinen Weg. Ob gerade, ob schräg“ So Song und Filmtitel von Udo Lindenberg. Der Geschäftsbericht und die Sonderseiten zum Jubiläum zeigen, dass nordmedia über die Jahre Kurs gehalten hat. Kurs halten heißt aktuell auch: keine Geburtstagsparty in 2021. Das Förderjahr wird Ihnen und uns jedoch mit Sicherheit wieder reichlich Anlässe bieten, das zu feiern, worum es uns geht: vielfältige und großartig inszenierte Geschichten auf der Leinwand oder am Bildschirm.

Thomas Schäffer

Geschäftsführer nordmedia





Fördern.



Auch in Krisenzeiten: Effektive Förderprogramme
für den Erhalt einer vielfältigen Film- und Medienkultur

Ungewohnt und dennoch festlich: Die Filmfestivals 2020

Die Festivals des Jahres 2020 mussten sich auch in Niedersachsen und Bremen neu erfinden – oder wie in Emden die Veranstaltung ganz absagen.

Nur das *Sehpferdchen – Filmfest für die Generationen 2020* konnte Anfang März noch unter dem Motto „Auf in eine bunte, runde Filmwelt für Kinder und Jugendliche – auch für Erwachsene!“ insgesamt 26 Filme aus 16 Nationen in Hannover und Umgebung zeigen.

Das 33. *European Media Art Festival (EMAF)* musste in seiner ursprünglich geplanten Form zwar abgesagt werden, Teile des Festivalprogramms konnten aber dennoch gezeigt werden. Im April wurden neun Filmreihen mit insgesamt 34 Filmen online als Stream angeboten.

Auch unter besonderen Corona-Bedingungen bot das 27. *Internationale Filmfest Oldenburg* im September erneut eine Bühne für aufstrebende FilmemacherInnen und Filmkunst abseits des Mainstreams. In den Oldenburger Lichtspielhäusern und den virtuellen Kinos waren insgesamt 40 Lang- und Kurzfilme zu sehen – auch die ersten Folgen der *Nordlichter*-Serie *Big Dating* feierten Premiere.

Ein ähnliches Konzept wie beim Filmfest Oldenburg wurde Ende Oktober beim 35. *Unabhängigen FilmFest Osnabrück* umgesetzt. An fünf Tagen wurden 70 Lang- und Kurzfilme unter Hygiene-Richt-

linien in vier verschiedenen Spielstätten und als Streaming-Angebot gezeigt. Weltpremiere feierte unter anderem der nordmedia-geförderte Dokumentarfilm *Die letzten Reporter* von Regisseur Jean Boué. Der Film erfreute sich besonderer Aufmerksamkeit, weil mit dem Journalisten Werner Hülsmann einer der Protagonisten aus Osnabrück kam.

Ausschließlich online fand Anfang November dann das 34. *Internationale Filmfestival Braunschweig* statt und zog mit fast 14.000 abgerufenen Filmen eine positive Bilanz. Marcus Lenz, der mit seinem nordmedia-geförderten Spielfilm *Rivale* den „Heimspiel“-Preis gewann, betonte in seinem Videostatement die Wichtigkeit und Bedeutung der Auszeichnung: „Weil ich eine Art von Feedback brauche und wir das gerade nicht bekommen können. Weil wir gerade nicht im Kino sein dürfen und nicht mit dem Publikum auf den Festivals in Kontakt kommen.“

Ebenfalls online wurde im November das erste *up-and-coming-Drehbuchfestival* realisiert. Für die Auszeichnung hatten sich 231 junge Talente aus ganz Deutschland beworben.

Leider abgesagt werden musste das 31. *Internationale Filmfest Emden-Norderney* sowie das 41. *Europäische Filmfestival Göttingen*. Die sechste Auflage des *Filmfest Bremen* wurde auf das Frühjahr 2021 verschoben.



Das Team des Eröffnungsfilms *Puppy Love* auf dem **Internationalen Filmfest Oldenburg** (v.l.n.r.): Hopper Penn, Festivalleiter Torsten Neumann, Paz de la Huerta, Regisseur Michael Maxxis (Foto: © Uwe Schucht)



Leiterin des **Filmfest Osnabrück** Julia Scheck (links) und das Filmteam *Die letzten Reporter* (Foto: © Kerstin Hehmann)

„Bis hoffentlich bald im Kino!": Der Kinoprogrammpreis 2020

Insgesamt 58 gewerbliche und nichtgewerbliche Kinos aus Niedersachsen und Bremen wurden im Jahr 2020 mit einem *Kinoprogrammpreis* der nordmedia ausgezeichnet. Bei der diesjährigen Auszeichnung war vieles anders:

Statt der traditionellen Verleihung in einem Preisträgerkino erhielten die KinobetreiberInnen die Urkunden per Post. Die Programmpreise wurden mit 150.000 Euro einmalig mehr als verdoppelt und sofort ausgezahlt. Die Jury des Kinobüro Niedersachsen-Bremen e. V. hatte zuvor auf Anregung der nordmedia entschieden, die Sonderprämie an alle Kinos, die sich mit ihrem Programm für das Jahr 2019 beworben hatten, zu vergeben. Insgesamt hatten sich 58 Kinos beworben, 51 aus Niedersachsen und sieben aus Bremen. Damit erhielten 21 nichtgewerbliche Kinos jeweils 1.500 Euro und 37 gewerbliche Kinos jeweils 3.000 Euro.

Thomas Schäffer, Geschäftsführer der nordmedia: „Wir wissen, dass die Anpassung der *Kinoprogrammpreise* keine wirkliche Überbrückungshilfe in Corona-Zeiten ist. Wir wissen aber auch von den Rückmeldungen der PreisträgerInnen, dass wir mit der einmaligen Erhöhung und der vorgezogenen, schnellen und unkomplizierten Auszahlung den Kinos kurzfristig eine willkommene Unterstützung haben bieten können. Das ist allerdings nur der eine Aspekt. Wie in der Vergangenheit auch, wollen wir die Kinos in Niedersachsen und Bremen für ihr herausragendes Programm ehren. Sie sind – dazu besteht ein breiter Konsens – für das kulturelle Leben unabdingbar.“

Ausgezeichnete Kinos

Kinoprogrammpreis für die Gestaltung eines hervorragenden Jahresfilmprogramms in der Kategorie nichtgewerbliche Filmtheater (je 1.500 Euro)

Filmtheater Universum, Bramsche
 DOKfilm im Roten Saal, Braunschweig
 City 46/Kommunalkino Bremen
 Kommunales Kino Bremerhaven
 Kino achteinhalb, Celle
 Filmclub der VHS, Emden
 Kino Lumière, Göttingen
 Gronauer Lichtspiele, Gronau
 Kino im Künstlerhaus, Hannover
 Kino im Sprengel, Hannover
 Kellerkino der VHS, Hildesheim
 Kino im Kulturverein Platenlaase, Jاملn
 Das Andere Kino, Lehrte
 Centralkino, Lingen
 Cinema im Leinepark, Neustadt a. Rbge
 Mobiles Kino Niedersachsen, Oldenburg
 Kino in der Lagerhalle, Osnabrück
 Ritterhuder Lichtspiele, Ritterhude
 Stadtkino, Rotenburg
 LichtSpiel, Schneverdingen
 Kommunalkino Verden, Verden

Kinoprogrammpreis für die Gestaltung eines hervorragenden Jahresfilmprogramms in der Kategorie gewerbliche Filmtheater (je 3.000 Euro)

Phönix Kurlichtspiele, Bad Nenndorf
 Kronen-Lichtspiele, Bad Pyrmont
 Universum Filmtheater, Braunschweig
 Atlantis, Bremen

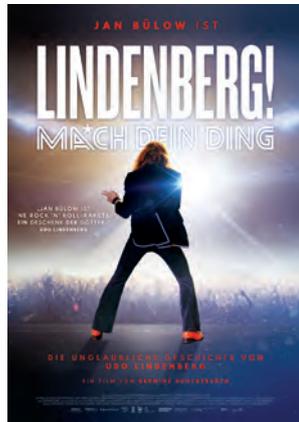
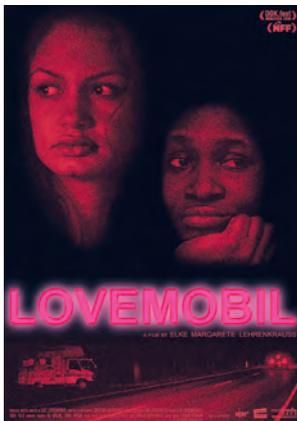
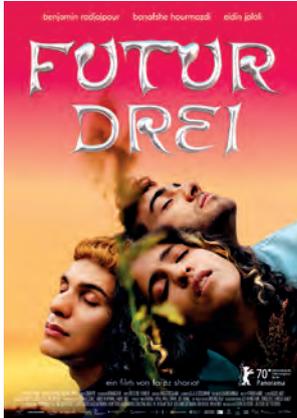
Cinema im Ostertor, Bremen
 Gondel, Bremen
 Schauburg Kino, Bremen
 Passage Kino, Bremerhaven
 Neue Schauburg, Burgdorf
 City Kino, Buxtehude
 Koki im Central Cineworld, Diepholz
 Apollo – Studio für Filmkunst, Hannover
 Hochhaus-Lichtspiele, Hannover
 Kino am Raschplatz, Hannover
 Lodderbast, Hannover
 Harsefelder Lichtspiele, Harsefeld
 Filmhof, Hoya
 Lilo Servicekino, Lönningen
 Capitol Kino, Lohne
 Kino Alte Brennerei, Lüchow
 Scala Programmkino, Lüneburg
 Neue Schauburg, Northeim
 Casablanca Programmkino, Oldenburg
 Cine k, Oldenburg
 Cinema-Arthouse, Osnabrück
 Filmtheater Hasetor, Osnabrück
 Oscar Kulturspielhaus, Osterholz-Scharmbeck
 Schauburg Filmtheater, Quakenbrück
 Lichtburg, Quernheim
 Metropol-Theater, Rinteln/Steinbergen
 Cinema, Salzgitter-Bad
 Filmpalast, Schwanewede
 Hansa Kino, Syke
 Central-Theater, Uelzen
 Schauburg Cineworld, Vechta
 LiLi-Servicekino, Wildeshausen
 Apollo im UCI Kino, Wilhelmshaven



Ausgezeichnete Kinos in Niedersachsen und Bremen – nordmedia-KinoprogrammpreisträgerInnen 2020



Renate Böhm vom Central-Theater Uelzen mit ihrer Urkunde für den Kinoprogrammpreis (Foto: © Nikita Istomin)



11 neue Filme in den Kinos: Die Kinostarts 2020

09.01.2020: SMALL PLANETS

Dokumentarfilm von Dirk Manthey

16.01.2020: LINDENBERG! MACH DEIN DING

Spielfilm von Hermine Huntgeburth mit Jan Bülow, Detlev Buck, Max von der Groeben, Charly Hübner, Julia Jentsch und Martin Brambach

30.01.2020: DIE HEINZELS – RÜCKKEHR DER HEINZELMÄNNCHEN

Animationsfilm von Ute von Münchow-Pohl mit Stimmen von Jella Haase, Elke Heidenreich, Louis Hofmann, Leon Seidel und Bill Mockridge

05.03.2020: LOVEMOBIL

Dokumentarfilm von Elke Margarete Lehrenkrauss

25.06.2020: DER GEBURTSTAG

Spielfilm von Carlos Morelli mit Mark Waschke, Anne Ratte-Polle, Kasimir Brause, Finnlay Berger und Anna Brüggemann

02.07.2020: SUNBURNED

Spielfilm von Carolina Hellsgård mit Zita Gaier, Sabine Timoteo, Nicolais Borger und Gedion Oduor Wekesa

27.08.2020: YALDA – NACHT DER VERGEBUNG

Spielfilm von Massoud Bakhshi mit Sadaf Asgari, Behnaz Jafari und Babak Karimi

24.09.2020: FUTUR DREI

Spielfilm von Faraz Shariat mit Benjamin Radjaipour, Eidin Jalali, Banafshe Hourmazdi, Maryam Zaree und Niels Bormann

15.10.2020: VON LIEBE UND KRIEG

Spielfilm von Kasper Torsting mit Sebastian Jessen, Rosalinde Mynster, Tom Wlaschiha, Thure Lindhardt und Ulrich Thomsen

29.10.2020: MUCHA – ZWISCHEN POPKUNST UND SLAWISCHEM EPOS

Dokumentarfilm von Roman Vavra

29.10.2020: SCHLAF

Spielfilm von Michael Venus mit Gro Swantje Kohlhof, Sandra Hüller, August Schmölzer, Marion Kracht und Max Hubacher

Das gab's zu sehen: Die TV-Highlights 2020

Der in Göttingen gedrehte *Tatort: National Feminin* von Franziska Buch mit Maria Furtwängler und Florence Kasumba als Ermittlerinnen war mit einem Marktanteil von 26,7 % und 9,5 Mio. Zuschauenden das nordmedia-geförderte Quotenhighlight des Jahres 2020. Auch das preisgekrönte Drama *Nur eine Frau* von Sherry Hormann lief in der ARD zur Primetime und zog 3,6 Mio. Menschen bundesweit in den Bann. Einen Marktanteil von 15,9 % verbuchte der u. a. in Lüneburg gedrehte Thriller *Jussi Adler-Olsen: Verachtung* (2,57 Mio. Zuschauer) im ZDF.

Die achteilige Dramaserie *Sløborn* verzeichnete bei der Ausstrahlung auf ZDFneo und in der Mediathek Rekordergebnisse. In der u. a. auf Norderney gedrehten Katastrophenserie geht es um eine Pandemie, die auf einer Insel ausbricht. Viele Szenen zeigen Parallelen zur Corona-Krise. Das Medienecho war entsprechend groß.

Eine besondere Premiere feierte das Nachwuchsprogramm *Nordlichter*. Erstmals wurde eine Miniserie gefördert: Die Romantic-Comedy-Serie *Big Dating* von Nathan Nill wurde in Hannover, Lehrte und im Harz gedreht und in acht Episoden im NDR-Fernsehen ausgestrahlt. Als weitere Serie erfreuten 26 Folgen mit den Abenteuern der Apfelhexe *Petronella Apfelmus* von Emilie Rimetz Kleine und Große bei ihrer Ausstrahlung auf Kika.

Aufwändig inszeniert und historisch recherchiert ist die szenische Dokumentation *125 Jahre Nord-Ostsee-Kanal* von Dietrich Duppel und Torsten Wacker. Die Erstausstrahlung über den gewaltigsten Bau Norddeutschlands sahen im NDR-Fernsehen fast 2 Mio. Zuschauer. Um Zeitgeschichte ging es auch bei der szenischen Doku-

mentation *Amara terra mia – Mein bitteres Land* von Ulrich Waller, Eduard Erne und Dania Hohmann. Das u. a. in Hann. Münden gedrehte und auf historischen Begebenheiten beruhende Dokudrama *Mit Gott gegen Hitler – Bonhoeffer und der christliche Widerstand* von Ingo Helm hatte seine TV-Premiere in der ARD.

Für seine preisgekrönte Dokumentation *Der Harz* war Naturfilmer Uwe Anders drei Jahre in Deutschlands nördlichstem Mittelgebirge unterwegs. Einzigartige Aufnahmen von Landschaften und Tieren wurden in der ARD und im NDR-Fernsehen ausgestrahlt.

Weitere nordmedia-geförderte Spielfilme hatten in 2020 TV-Premiere: *Arthur & Claire* von Miguel Alexandre, *Bonnie & Bonnie* von Ali Hakim, *Fühlen Sie sich manchmal ausgebrannt und leer?* von Lola Randl, *Glück ist was für Weicheier* von Anca Miruna Lăzărescu, *Happy Family* von Holger Tappe, *Die kleine Hexe* von Michael Schaerer, *Lou Andreas-Salomé* von Cordula Kablitz-Post, *Meine teuflisch gute Freundin* von Marco Petry, *Messi and Maud* von Marleen Jonkman, *Raus* von Philipp Hirsch, *Simpel* von Markus Goller, *Was werden die Leute sagen* von Iram Haq und *Zwischen uns die Mauer* von Norbert Lechner.

Darüber hinaus waren folgende Dokumentarfilme 2020 erstmals im TV zu sehen: *Bis zur letzten Runde* von Heinz Brinkmann, *Es hätte schlimmer kommen können – Mario Adorf* von Dominik Wessely, *Fly Rocket Fly* von Oliver Schwehm, *Lovemobil* von Elke Margarete Lehrenkrauss, *Über Leben in Demmin* von Marin Farkas und *Unzer-trennlich* von Frauke Lodders.



Sløborn von Christian Alvarth & Adolfo J. Kolmerer
(Foto: © Syrreal Entertainment/Stefan Erhard, Krzysztof Wiktor)



Tatort: National Feminin von Franziska Buch
(Foto: © NDR/Frizzi Kurkhaus)

Die Talente von morgen: Die Nachwuchsförderung bei nordmedia

Die nordmedia setzt seit vielen Jahren auf eine umfangreiche Nachwuchsförderung, um junge Filmschaffende zu unterstützen und somit Produktionen in Niedersachsen und Bremen voranzubringen. Teil der Nachwuchsförderung sind dabei vier sehr unterschiedliche und vielschichtige Programme.

Das Kurzfilmstipendium *cast & cut* ist eines davon. Es wird jedes Jahr zusammen mit der Stiftung Kulturregion Hannover realisiert. Zentraler Ort ist die Villa Minimo, ein Hinterhofgebäude im Herzen Hannovers, das von der Gundlach GmbH & Co. KG zur Verfügung gestellt wird. Die Villa beherbergt je für ein halbes Jahr zwei Filmschaffende für einen ‚Artists-in-Residence-Aufenthalt‘ in der Landeshauptstadt. Für diesen Zeitraum erhalten die StipendiatInnen einen monatlichen Geldbetrag sowie einen Produktionskostenzuschuss. Ergebnis dieses Freiraums jenseits kommerziellen Drucks ist ein – nicht selten experimentelles – Kurzfilmprojekt.

2020 ging das Stipendium an Jalal Maghout und Marilia Halla (aka Lillah Halla). Maghouts Dystopie *Als ich ein Baum war (AT)* handelt von einem Menschen, der anders ist und deswegen von der Gesellschaft zermürbt und ausgestoßen wird. In *Wenn ich nicht tanzen kann ... (AT)* möchte Halla unterschiedliche Filmporträts von Menschen vor Ort anfertigen.

Am 9. November 2020 tagte die *cast & cut*-Jury, um die StipendiatInnen für das Jahr 2021 auszuwählen. Von Januar bis Ende Juni 2021 wird Constanze Wolpers aus Leipzig in der Villa Minimo wohnen

und den Kurzdokumentarfilm *Eine einzelne Tat (AT)* umsetzen. Ihr folgt im Zeitraum von Juli bis Dezember 2021 Adrianna Wiczorek aus Köln mit dem Animationsfilm *Ein Tagebuch aus Kohle (AT)*.

Seit 2014 gestaltet nordmedia gemeinsam mit dem Norddeutschen Rundfunk (NDR) und der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein (FFSH) das Produktionsförderprogramm *Nordlichter*. Das Programm ermöglicht es AutorInnen, RegisseurInnen oder ProduzentInnen mit überzeugender eigener Handschrift, ihr Film- oder Seriedebüt ohne langen Finanzierungsvorlauf zu realisieren. Die so entstandenen Projekte werden im NDR-Fernsehen ausgestrahlt und wurden zum Teil bereits auf Festivals oder im Kino gezeigt. Für die bisherigen Staffeln des *Nordlichter*-Programms sind 14 Filme und eine Miniserie von und mit neu entdeckten Talenten entstanden. Die Projekte der letzten Staffel unter dem Motto ‚Liebesgeschichten‘ sind die Serie *Big Dating* von Nathan Nill und der Film *Bonnie & Bonnie* von Ali Hakim.

Die nachfolgende *Nordlichter*-Staffel hat nun keine thematische Vorgabe mehr. Der erste Film dieser Staffel, das Drama *Die große Freiheit (AT)* von Wendla Nölle, steht kurz vor Abschluss der Postproduktion. Als zweites Projekt wurde *Am Ende der Worte* von Lena Fakler (Buch) und Nina Vukovic (Regie) ausgewählt. Das Drama um eine junge Bereitschaftspolizistin, die sich zwischen ihren einstigen Idealen und dem Korpsgeist unter den KollegInnen entscheiden muss, wird von der Klinkerfilm Production Hamburg produziert.



Der animierter Kurzdokumentarfilm *Der übers Meer kam* von Jonas Riemer ist 2019 im Rahmen des *cast & cut*-Stipendiums entstanden (Foto: © Jonas Riemer)



Filmstill aus dem Kurzspielfilm *Ein echt deutscher Ausflug* von *cast & cut*-Stipendiat Dolunay Gördüm. Beide 2019 entstandenen Filme feiern 2021 ihre Premiere (Foto: © Laleh Barzegar)

Die nächste Staffel beschränkt sich ausschließlich auf ein Format: Unter dem Motto *Let's go Series!* werden diesmal bis zu vier Miniserien gesucht, die in Norddeutschland spielen. Mindestens zwei der Nachwuchstalente aus dem Bereich Regie, Drehbuch oder Produktion sollten dabei aus dem Norden kommen.

Neben dem *cast & cut*-Stipendium und dem *Nordlichter*-Programm hat nordmedia vor vier Jahren gemeinsam mit dem Film- und Medienbüro das Talentförderprogramm *mediatalents Niedersachsen* ins Leben gerufen. Seitdem wurden insgesamt 62 Projekte, davon 43 Produktionen, mit rund 544.000 Euro gefördert.

In 2020 waren es 13 Projekte, 12 Produktionen und ein Treatment. Vier dieser Projekte konnten dabei trotz Pandemie-bedingter Einschränkungen von Dreharbeiten unter anderem durch eigens entwickelte Drehkonzepte bereits fertiggestellt werden. So wurde die Dokumentationsreihe *Weinen* von Silke Merzhäuser und Julia Roesler als Onlineprojekt realisiert, das als Website eine wachsende Sammlung von Videos zeigt, in welchen 25 SchauspielerInnen ihre eigene Geschichte des Weinens erzählen. Corona-konform hatten sie sich dabei alle selbst aufgenommen.

Ebenfalls gefördert und fertig produziert sind der Experimentalfilm *Schutzraum* von Jana Doell und der Kurzdokumentarfilm *Brotlos?* von Kristin Heike. Als Dreh mit Improvisationskonzept zur Entwicklung der Charaktere wurde darüber hinaus Franziska Pohlmanns Kurzspielfilm *Vampirates* realisiert.

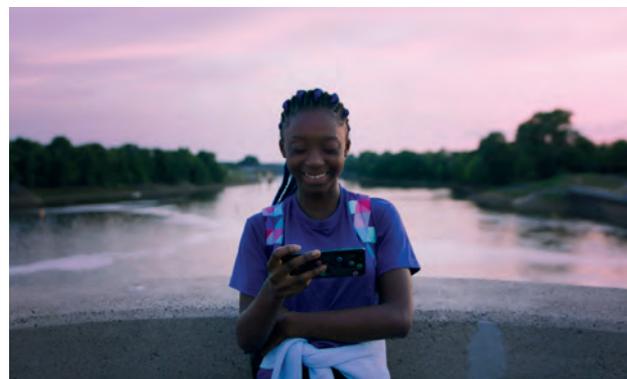


Nordlichter-Liebesgeschichte Bonnie & Bonnie von Ali Hakim
(Foto: © Riva Filmproduktion/Svenja von Schultendorff)

Dieser wird nun mit einer Drehbuchförderung für einen Langfilm vertieft. In der letzten Sitzung wurde außerdem eine Postproduktionsförderung für den Kurzfilm *Ein schöner letzter Abend* von Lukas Natrath vergeben. Festivalpremiere feierte dieses Jahr die im Rahmen von *mediatalents 2019* geförderte Dokumentation *Der Weg zum Regenbogen* beim Perlen-Queerfilm-Festival und die 2018 geförderte Doku-Fiction *Aïcha* auf dem doxs! Duisburg.

Seit 2015 existiert zudem das von der nordmedia und dem Filmbüro Bremen initiierte Bremer Projektstipendium *Filmstart*, das künstlerische Filme und Nachwuchsfilmprojekte mit einem Förderbedarf zwischen 1.000 und 10.000 Euro unterstützt. In der sechsten Einreichrunde 2020 wurden insgesamt acht Projekte aus 29 Bewerbungen ausgewählt.

Eine Produktionsförderung erhielt unter anderem die dokumentarische Serie *Töchter der Revolution* von Christine Vogelsand, die drei junge Frauen auf ihrer Reise durch Äthiopien und Eritrea begleitet. Eine weitere gab es für das multimediale Projekt *Die Scherben* von Jan van Hasselt, das auf der Suche nach Plänen des nationalsozialistischen Regimes für einen ideologischen Science-Fiction-Film in die bizarren Untiefen der NS-Politik eintaucht. Außerdem gefördert wird das Porträt Martina Werners *Mama isst den Tod* von Monika B. Beyer. Die Ergebnisse der Filmstart-Förderung werden auf dem nächsten *Filmfest Bremen* präsentiert.



Aïcha von Laura Bleck und Faraz Shariat (Foto: © Jünglinge Film/Lotta Kilian)

Neuer Fördersummen-Rekord: Gamesförderung 2020 in Niedersachsen

	Titel	Firma	Fördersumme	
Projekt- entwicklung	Legion Souls	1000 Orks	20.000,00 €	
	Super Hoover Maid	Marcel Rebenstorf	16.700,80 €	
	AC-0209	Artfactory Jalokivi	16.690,05 €	
	2Grad-Doeteberg	Büro Wunderding	19.985,00 €	
	Check! Chemie	Check Chemie UG (haftungsbeschränkt)	10.212,80 €	
	GeoAR – Augmented Reality Geocaching Experience	Geheimpunkt	19.782,80 €	
	Mad Valley	wolff interactive GmbH	18.873,00 €	
	Echo Clash AR	VRTX Labs GmbH	12.612,80 €	
	Unser Handball – Dein Handballmanager	Unser Handball GmbH	12.787,68 €	
	Quantum Kit	Scio UG (haftungsbeschränkt)	20.000,00 €	
	Ohrwürmchen auf dem Sonnenhof	qmidia	20.000,00 €	
	Prototyp- entwicklung	SisyFox Mobile	SisyFox GmbH	80.000,00 €
		GeocacheAR	Geheimpunkt	79.516,80 €
Seafarer Online		Dragoncrest Software	72.160,00 €	
Paws and Leaves – A Thracian Tale		grown arts, Inhaber Florian Haase	79.854,39 €	
AC-0209		Artfactory Jalokivi	36.500,00 €	
Check Chemie	Check Chemie UG (haftungsbeschränkt)	79.707,04 €		
Gesamt			615.383,16 €	

Bereits seit 2011 fördert nordmedia Games in den verschiedenen Stufen der Entwicklung: Vom Konzept bis zum Vertrieb lassen sich damit Risiken bei der Herstellung der Titel sowie bei der Verwirklichung der Projekte verringern. nordmedia versucht dabei stets, die Potenziale des Standorts zu erschließen, zu fördern und die Angebote an die Bedürfnisse der Branche anzupassen. Im Jahr 2020 führte das zu einem großen Interesse am Förderprogramm und stark gestiegenen Antragszahlen.

Um größere Gamesprojekte auch in Niedersachsen zu realisieren, wurde die Produktionsförderung im Frühjahr 2020 auf 200.000 Euro (vorher bis zu 100.000) verdoppelt. Ebenso wurden die Fördermittel einmalig um 300.000 Euro erhöht. In den drei Förderrunden konnten 2020 schließlich über 600.000 Euro an insgesamt 17 niedersächsische Games-Entwicklungen vergeben werden. Damit stellt die nordmedia Gamesförderung einen neuen Rekord auf.

Die Palette der geförderten Games ist dabei wieder breit aufgestellt. Vom Rätsel- und Entdeckerspiel *Paws and Leaves – A Thracian Tale* der Firma *grown arts* aus Brake über die Wirtschaftssimulation *Mad Valley* von *wolff interactive* aus Hannover bis zu *SisyFox Mobile* von der *SisyFox GmbH* aus Hildesheim ist alles dabei.



Konzept von **Paws and Leaves** (Foto: © grown arts)



Der neue Spielmodus **SisyFox Rumble** (Foto: © SisyFox GmbH)

nordmedia-Fördermittelverwendung 2020

14	Förderung der Drehbuch- und Stoffentwicklung	207.302,95 €
7	Projektentwicklungsförderung	160.967,20 €
99	Produktionsförderung (inklusive Aufstockungsmittel des NDR)	7.086.920,45 €
2	Förderung von Verleih/Vertrieb/Verbreitung	8.723,86 €
14	Förderung von Abspiel und Präsentation	277.638,72 €
1	Förderung von Investitionen	2.399,61 €
61	Vergabe von Preisen, Stipendien und Prämien	153.150,00 €
4	Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen	20.625,00 €
3	Förderung sonstiger Maßnahmen	54.983,00 €
205	Projekte	7.972.710,79 €
1	Projektentwicklungsförderung	13.000,00 €
5	Produktionsförderung	585.000,00 €
9	Förderung von Abspiel und Präsentation (Festivals)	671.009,81 €
10	Förderung von Investitionen	242.202,82 €
1	Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen	27.000,00 €
17	Förderung von Games	615.383,16 €
43	Projekte, gefördert aus Sondermitteln des Landes Niedersachsen (Medienförderfonds)	2.153.595,79 €
6	Slate Funding	213.672,00 €
10	Produktionsförderung (Mehrkostenförderung)	206.171,47 €
2	Förderung von Abspiel und Präsentation (Mehrkostenförderung Filmfestivals)	46.177,71 €
63	Kinostarhilfe 2020	315.000,00 €
51	Anhebung der Kinoprogrammpreise 2020 (und anteilig 2021)	120.378,82 €
132	Projekte, gefördert aus Covid-19-Sondermitteln des Landes Niedersachsen	901.400,00 €
380	Gesamt	11.027.706,58 €

Regionaleffekt

Gesamtherstellungskosten geförderter Projekte 2020	77.772.728,95 €
davon in Niedersachsen verausgabt (sog. Niedersachsen-Effekt)	15.475.374,95 €
davon in Bremen verausgabt (sog. Bremen-Effekt)	3.121.788,09 €
beide Regionaleffekte bezogen auf vergebene Mittel	169 %
durchschnittliche Beteiligungsquote der nordmedia	14 %
Ausgaben in Niedersachsen bezogen auf Fördermitteleinsatz des Landes Niedersachsen	341 %
Ausgaben in Bremen bezogen auf Fördermitteleinsatz der Freien Hansestadt Bremen	378 %



Drehstart des Spielfilms **Rabiye** (AT) mit Alexander Scheer, Meltem Kaptan und Regisseur Andreas Dresen (Foto: © NDR/Pandora Film Produktion/Anne Wiik)



Sascha Gersak, Petra Schmidt-Schaller und Regisseur Andreas Herzog beim Drehstart von **Die Toten von Marnow** (Foto: © NDR/Polyphon Film- und Fernsehgesellschaft mbH/Maor Waisburd)

Unbürokratische Hilfe: Die Covid-19-Mehrkostenförderungen durch nordmedia

Gemeinsam mit den weiteren Bundes- und Länderförderungen und im Einvernehmen mit den Gesellschaftern und Fördermittelgebern startete nordmedia bereits im ersten Lockdown ein Hilfsprogramm, um die unmittelbar von der Pandemie betroffenen Produktionen unbürokratisch und schnell zu unterstützen.

Folgende Produktionen wurden im Rahmen der Mehrkostenförderung durch nordmedia unterstützt:

Empfänger	Titel	Förderung bis zu
Kinescope GmbH	Heinrich Vogeler (AT)	75.000,00 €
Kinescope GmbH	a-ha – The Movie	15.000,00 €
Junifilm GmbH	LasVegas	45.000,00 €
Beatrix Schwehm Film	Die Letzten ihrer Art	7.749,05 €
Kinescope GmbH	März	41.560,57 €
Kinescope GmbH	Fleckenbühl	9.000,00 €
MotionWorks GmbH	Coppelia	15.563,65 €
mairafilm Antje Huber	Alles was man braucht	5.533,25 €
Frisbeefilms GmbH & Co. KG	Das schwarze Quadrat	17.986,40 €
avanti media fiction GmbH	Hyper, Hyper – H.P. Baxxter und Scooter	30.000,00 €
Rich and Famous Film GmbH	Immenhof 2	8.302,74 €
Tradewind Pictures GmbH	Die Mucklas	22.595,60 €
Weydemann Bros. GmbH	Ivie wie Ivie	15.000,00 €
SERU Animation GmbH & Co. KG	Meine Chaosfee und ich	16.929,00 €
brave new work GmbH	Peterchens Mondfahrt	3.734,90 €
SERU Animation GmbH & Co. KG	Petronella Apfelmus	5.555,00 €
Gesamt		334.510,16 €

Die Länder Niedersachsen und Bremen stellten zusätzliche Mittel in Höhe von zusammen rund 1,2 Mio. Euro zur Unterstützung der niedersächsischen und bremischen Film- und Kinobranche bei einem Neustart während der Pandemie zur Verfügung.

Mit diesen Mitteln konnte nordmedia folgende Fördermöglichkeiten anbieten und in 2020 bereits für das Land Niedersachsen umsetzen:

- Mehrkostenanträge von Produktionsunternehmen, deren Produktionen verschoben werden mussten
- Mehrkostenanträge von Filmfestivals, die sowohl in Präsenz als auch virtuell stattfinden mussten (Hybridfestivals)
- Unterstützung gewerblicher Kinos im Rahmen einer pauschalen Billigkeitsleistung (Zuschuss)
- Unterstützung von Produktionsunternehmen, die in die parallele Entwicklung gleich mehrerer neuer Stoffe und Projekte investieren wollen (Slate Funding)

Die vom Land Niedersachsen hierfür vorgesehenen Mittel konnten im Rahmen einer eigenen Richtlinie wie folgt vergeben werden:



Petronella Apfelmus (© ZDF/Akkord Film/Bastei Lübbe AG)



Das schwarze Quadrat (Foto: © Frisbeefilms GmbH & Co. KG)

Empfänger	Titel	Förderung bis zu
Produktion – Mehrkostenförderung		
Alexandra Schatz Filmproduktion UG (haftungsbeschränkt)	Karlchen – Der Kinofilm	21.992,82 €
MotionWorks GmbH	Coppelia	11.983,91 €
Junifilm GmbH	LasVegas	45.000,00 €
SERU Animation GmbH & Co. KG	Meine Chaosfee und ich	16.929,00 €
Rich and Famous Film GmbH	Immenhof – Das große Versprechen	8.302,74 €
Tradewind Pictures GmbH	Die Mucklas	22.595,60 €
Kinescope GmbH	März	27.720,90 €
Kinescope GmbH	Heinrich Vogeler (AT)	30.000,00 €
Linda Matern, Bildschön Filmproduktion	Ghost Train	18.869,00 €
SERU Animation GmbH & Co. KG	Petronella Apfelmus	2.777,50 €
		206.171,47 €
Abspiel u. Präsentation – Mehrkostenförderung		
Osnabrücker FilmForum e. V.	35. Unabhängiges FilmFest Osnabrück	9.554,01 €
Torsten Neumann/ Filmfest Oldenburg	27. Internationales Filmfest Oldenburg	36.623,70 €
		46.177,71 €
Slate Funding		
magical realist UG (haftungsbeschränkt)		39.672,00 €
Bildschön Filmproduktion, Linda Matern		33.000,00 €
Carsten Aschmann		18.000,00 €
Junifilm GmbH		41.000,00 €
Jünglinge Film UG (haftungsbeschränkt)		41.000,00 €
Day For Night GmbH		41.000,00 €
		213.672,00 €
Erhöhung Kinoprogrammpreise 2020 und 2021		120.378,82 €

Kino-Starthilfe 2020 (je 5.000 Euro)

Cine Center, Cloppenburg	Dersa Kino, Damme
Gloria Kinocenter, Ankum	Metropol Theater, Fallersleben
Movieplex, Buchholz	Hochhaus Lichtspiele, Hannover
MaxX-Kinocenter, Hameln	Filmhof, Hoya
Filmpalast, Schwanewede	Universum Filmtheater, Braunschweig
Lichtburg, Quernheim	Movietown Eichsfeld, Duderstadt
Das Kino, Neu-Wulmstorf	Harsefelder Lichtspiele
CineMotion, Langenhagen	LiLi-Servicekino, Wildeshausen
Lilo Servicekino, Lönigen	Kinocenter am Steinweg, Gifhorn
Astoria, Peine	Wittinger Lichtspiele
Kinocenter, Winsen	Kammerlichtspiele Königslutter
Roxy Kino, Holzminden	Lodderbast Kino, Hannover
Kino Aurich	Capitol Kino Lohne
Kur-Lichtspiele, Bad Rothenfelde	Filmpalast am Hafen, Nienburg
Residenz Kinocenter Bückeburg	Metropol Theater, Rinteln
City Kino, Buxtehude	Neue Schauburg, Northeim
Kino Leer	Oscar Kulturspielhaus, Osterholz-Scharmbeck
Germania Lichtspiele Kino Meppen	Schauburg Filmtheater, Quakenbrück
Cinema-Arthouse, Osnabrück	Kino am Raschplatz, Hannover
Filmtheater Hasetor, Osnabrück	Filmpalast Sulingen
Filmservicekino Jever „Filmpalette“	Hansa Kino Syke
Filmpalast Nordenham	Roxy-Lichtspiele, Helmstedt
Central Cineworld, Diepholz	Cinema Twistring
Schauburg Cineworld Vechta	Central-Theater, Uelzen
Kino Papenburg	Cine City, Verden
Scala Programmkino, Lüneburg	Central-Theater Zeven
Kinocenter Stadthagen	Kino Alte Brennerei, Lüchow
Apollo – Studio für Filmkunst, Hannover	Welttheater, Einbeck
Kronen-Lichtspiele, Bad Pyrmont	Filmpalast, Wolfenbüttel
Neue Schauburg, Burgdorf	Bürgerkino Cinema, Salzgitter-Bad
Casablanca, Oldenburg	
Central Theater, Osterholz-Scharmbeck	
Bali-Kino-Center, Cuxhaven	315.000,00 €



Ivie wie Ivie: ein Spielfilm von Sarah Blaßkiewitz (Foto: © ZDF/Constanze Schmitt)



Hyper, Hyper – H.P. Baxxter und Scooter: ein Dokumentarfilm von Cordula Kablitz-Post (Foto: © avanti media fiction GmbH)

Besondere Auszeichnungen in besonderen Zeiten: Die Preise 2020

BLACK & WHITE

Animierter Kurzfilm von Jesús Pérez und Gerd Gockell (2020)

Curtas Vila do Conde – Int. Film Festival 2020, Vila do Conde (Portugal): Honorable Mention
Festival du Film d'Animation pour la jeunesse – Bourg en Bresse 2020, Bourg-en-Bresse (Frankreich): Publikumspreis

COUP

Spielfilm von Sven O. Hill (2019)

Hessischer Film- und Kinopreis 2020, Frankfurt/Main: in der Kategorie „Spielfilm“

DER ÜBERS MEER KAM

Animierter Kurzdokumentarfilm von Jonas Riemer (2020)

FFNY – Int. Filmmaker Festival 2020, New York (USA): Best Animation 2020

ENBE

Experimenteller Kurzspielfilm von Sebastian Neubauer (2020)

Nienburg/Weser: Kunstpreis ars loci 2020

FLIESENDE GRENZE

Kurzspielfilm von Joana Vogdt (2019)

Interfilm Festival 2020, Berlin: 1. Preis im Deutschen Wettbewerb und Publikumspreis

FUTUR DREI

Spielfilm von Faraz Shariat (2019/2020)

Int. Filmfestspiele Berlin 2020, Berlin: Teddy Award in der Kategorie „Bester Spielfilm“, Teddy Readers' Award powered by queer.de und Panorama Publikums-Preis (2. Platz)

Outfest Los Angeles (USA): Grand Jury Prize for Best Screenplay, Int. Narrative 2020 an Faraz Shariat & Paulina Lorenz

KIFF Molodist, Kiew (Ukraine): Special Jury Diploma 2020

Filmkunstmesse Leipzig: Gilde-Filmpreis 2020 in der Kategorie „Bester Film (Junges Kino)“

Inside Out Film Fest, Toronto (Kanada): Best First Feature Award 2020

Mix Copenhagen LGBTQ+ Film Festival, Kopenhagen (Dänemark): Lili Award für Best Feature 2020

DER HARZ: IM WALD DER LUCHSE

Dokumentation von Uwe Anders (2020)

Darßer Naturfilmfestival, Wiek/Darß: Deutscher Naturfilmpreis 2020 für die beste deutsche Naturgeschichte in der Kategorie „Jurypreis für besondere Leistungen“

DIE HEINZELS – RÜCKKEHR DER HEINZELMÄNNCHEN

Animationsfilm von Ute von Münchow-Pohl (2019)

Chicago Int. Children's Film Festival, Chicago (USA): Children's Jury's Prize – Best Animated Feature Film 2020

Giffoni Film Festival, Campania (Italien): Gryphon Award – Best Film 2020 in der Kategorie „Elements 6 +“

LINDENBERG! MACH DEIN DING

Spielfilm von Hermine Huntgeburth (2019/2020)

Bayerischer Filmpreis 2019, München 2020: an Jan Bülow in der Kategorie „Bester Nachwuchsdarsteller“

zwei Deutsche Filmpreise LOLA 2020, Berlin: in den Kategorien „Bestes Kostümbild“ für Sabine Böbbis und „Bestes Maskenbild“ für Astrid Weber und Hannah Fischleder

LOOK ME OVER – LIBERACE

Dokumentarfilm von Jeremy J.P. Fekete (2020)

WorldFest – Houston International Film Festival, Houston (USA): Silver Remi Award 2020 in der Kategorie „Film & Video Productions Biographical“

LOVEMOBIL

Dokumentarfilm von Elke Margarete Lehrenkrauss (2019)

Deutscher Dokumentarfilmpreis 2020, Stuttgart Doker – Moscow Int. Documentary Film Festival 2020, Moskau (Russland): Best Sound

FEST – Festival for New Directors, Espinho (Portugal): „Golden Lynx“ for Best Documentary Feature 2020

Bushwick Int. Filmfestival, Brooklyn (USA): Special Jury Prize

Indie Street Days 2020, New Jersey (USA): Best Feature Documentary

MARINA

Kurzdokumentarfilm von Julia Roesler (2018)

Int. Kurzfilmfestival Look&Roll, Basel (Schweiz): Sonderpreis 2020



Goldener Spatz für **Die Pfefferkörner** und **der Schatz der Tiefsee**: Festivalleiterin Nicola Jones & „Pfefferkörner“-Produzent Holger Ellermann (Foto: © Carlo Bansini)



Der Förderpreis Neues Deutsches Kino 2020 geht an **Rivale** von **Marcus Lenz** (Foto: © Hofer Filmtage/Thomas Neumann)

MARTHA

Kurzspielfilm von Florian Gottschick (2016)
Barcelona Planet Film Festival 2020, Barcelona (Spanien): „Beste Filmmusik“ für Marco Nola und „Beste Schauspielerin“ für Christiane König

NUR EINE FRAU

Spielfilm von Sherry Hormann (2019)
Bayerischer Filmpreis 2019, München 2020: in der Kategorie „Beste Regie“
Cinema for Peace Award for Justice 2020, Berlin

PACE

Animierter Kurzfilm von Kai Stänicke (2019)
Bamberger Kurzfilmtage 2020, Bamberg: Bamberger Reiter - Preis der Jugendjury

DIE PFEFFERKÖRNER UND DER SCHATZ DER TIEFSEE

Spielfilm von Christian Theede (2020)
Goldener Spatz – Deutsches Kinder Medien Festival 2020, Erfurt: bester Langfilm sowie Preis des Thüringer Ministerpräsidenten für den Regisseur Christian Theede

RIVALE

Spielfilm von Markus Lenz (2020)
Int. Hofer Filmtage 2020, Hof: Förderpreis Neues Deutsches Kino – bester Film
Int. Filmfest Braunschweig 2020, Braunschweig: Heimspiel-Preis für den besten Film mit Bezug zur Region

SCHLAF

Spielfilm von Michael Venus (2020)
Anomaly – The Rochester Genre Film Festival, Rochester (USA): Best Feature Film 2020

SYSTEMSPRENGER

Spielfilm von Nora Fingscheidt (2019)
Palm Springs International Film Festival 2020, Palm Springs (USA): Fipresci Prize for Best Actress für Helena Zengel
KINO – Mostra de Cinema de Expressão Alemã, Lissabon (Portugal): Publikumspreis 2020
Bayerischer Filmpreis 2019, München 2020: in der Kategorie „Produzentenpreis“
epd Leserpreis, Berlin 2020: Bester Film des Jahres 2019
Humans Fest 2020, Valencia (Spanien): Best Film
Jupiter Award 2020, Berlin: in der Kategorie „Sonderpreis der Redaktionen“
acht Deutsche Filmpreise LOLA 2020, Berlin: in den Kategorien: LOLA in Gold für den Besten Spielfilm für Peter Hartwig, Jonas Weydemann, Jakob D. Weydemann; „Beste Regie“ für Nora Fingscheidt; „Bestes Drehbuch“ für Nora Fingscheidt; „Beste weibliche Hauptrolle“ für Helena Zengel; „Beste männliche Hauptrolle“ für Albrecht Schuch; „Beste weibliche Nebenrolle“ für Gabriela Maria Schmeide; „Bester Schnitt“ für Stephan Bechinger und Julia Kovalenko; „Beste Tongestaltung“ für Corinna Zink, Jonathan Schorr, Dominik Leube, Oscar Stiebitz und Gregor Bonse
Österreichischer Filmpreis „Romy“ 2020, Wien (Österreich): für Nora Fingscheidt in der Kategorie „Beste Regie Kinofilm“

Filmstiftung NRW Schnitt Preis 2020, Köln: in der Kategorie „Spielfilm“ für Stephan Bechinger und Julia Kovalenko

YALDA – NACHT DER VERGEBUNG

Spielfilm von Massoud Bakhshi (2020)
Sundance Film Festival 2020, Utah (USA): World Cinema Grand Jury Prize in der Kategorie Spielfilm

ZWISCHEN UNS DIE MAUER

Spielfilm von Norbert Lechner (2019)
Actors Award, Los Angeles (USA): für Lea Freund in der Kategorie „Best Performance of the Year“ und für Lea Freund und Tim Bülow als „Best Duo of the Year“



Gilde Filmpreis 2020 für **Futur Drei** als **Bester Film – Junges Kino** (v.l.n.r.): Katja Deutschmann, Simon Vu, Raquel Molt, Faraz Shariat, Eidin Jalali, Hermann Lorschbach, Jürgen Pohl (Foto: © AG Kino/Rainer Justen)



Nora Fingscheidts **Systemsprenger** erhielt **acht Deutsche Filmpreise** (Foto: © Florian Liedel/Deutsche Filmakademie)

20



QUOTENREICHSTER TATORT

TAXI NACH LEIPZIG
DE 2016, Regie: Alexander Adolph
11,53 Mio. Zuschauer

JAHRE ZAHLEN & FAKTEN



LIEBLINGSTIERE
nach Vorkommen
in geförderten Naturdokus

VÖGEL

KÜRZESTER FILM

COVERED WITH CHOCOLATE
DE 2001, Regie: Ansgar Ahlers
1 min 14

Maria Furtwängler



Heike Makatsch



Catrin Striebeck



5

TOP SCHAUSPIELERINNEN

nach Anzahl der Besetzung
in geförderten Filmen



Katharina Schüttler

Victoria Trauttmansdorff



DIE MEISTEN PREISE

SYSTEMSPRENGER
UNSERE MÜTTER, UNSERE VÄTER
AUF DER ANDEREN SEITE
BABAI
FREISTATT



Systemsprenger



Unsere Mütter, unsere Väter



Auf der anderen Seite



Babai



Freistatt

Ingo Naujoks



Peter Lohmeyer



Devid Striesow



5 TOP SCHAUSPIELER

nach Anzahl der Besetzung
in geförderten Filmen



Hendrik Massute



Wotan Wilke Möhring



ROTE ROSEN

LÄNGSTE SERIE



ROTE ROSEN
2006 - fortlaufend
3.256 Folgen (Stand 31.12.2020)

20



HÖCHSTE DREHARBEITEN

DIE NORDSEE VON OBEN

DE 2011, Regie: Silke Schranz, Christian Wüstenberg

JAHRE ZAHLEN & FAKTEN

TIEFSTE DREHARBEITEN

DIE TIEFSTEN LÖCHER DER WELT

DE 2004

Regie: Hartmut Jahn



5 TOP BESUCHER- STÄRKSTE KINOFILME

Konferenz der Tiere

1.514.087



Die kleine Hexe

1.504.790



Soul Kitchen

1.312.490



Ostwind

844.581



Gegen die Wand

791.141



HÖCHSTER REGIONALEFFEKT

TARZAN 3D
DE 2013/2014, Regie: Reinhard Klooss
955% Regionaleffekt

HÄUFIGSTE KOPPRODUKTIONEN

bei geförderten Filmen

Frankreich, Niederlande, Österreich, Schweiz, Belgien

LIEBLINGSBANDS

in geförderten Filmen



Lindenberg. Mach dein Ding!



Keine Lieder über Liebe



Rockabilly Requiem



Fraktus



Scorpions – Forever and a Day

INSGESAM WURDEN

6.727

ANTRÄGE GESTELLT

3.941

PROJEKTE GEFÖRDERT

263

VERGABESITZUNGEN ABGEHALTEN

201

MIO.
EURO

FÖRDERMITTEL VERGEBEN

MIT EINEM DURCHSCHNITTLICHEN
REGIONALEFFEKT VON

182%

20 JAHRE



MILESTONES

2000
nordmedia
Gründung

2002
Erster Niedersachen-
Tatort mit
Maria Furtwängler

2003
*Das Wunder von
Lengede* gewinnt
Bambi

2004
Gegen die Wand
gewinnt
Goldenen Bären

2000

- ▶ Großes Kick-off-Event zur nordmedia
- ▶ Gründung von drei nordmedia Gesellschaften: nordmedia Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH, nordmedia Fonds GmbH und nordmedia Agentur GmbH
- ▶ Erste Aufsichtsratssitzung

2001

- ▶ Projektträgerschaft für die Multimedia-Aktivitäten des Landes Niedersachsen mit Telekom, Cisco und Microsoft
- ▶ ZDF wird Förderpartner der nordmedia

2002

- ▶ Erster Niedersachen-Tatort der nordmedia mit Maria Furtwängler
- ▶ Start des *script & development labs*
- ▶ Sat1 ist Kooperationspartner der Förderung

2003

- ▶ *Das Wunder von Lengede* von Kaspar Heidelberg gewinnt den Bambi 2003 in der Kategorie „TV-Ereignis des Jahres“ sowie später die goldene Kamera, vier Adolf-Grimme-Preise und den Bayerischen Fernsehpreis
- ▶ nordmedia präsentiert sich erstmalig mit *Focus Germany* bei den Internationalen Filmfestspielen in Cannes
- ▶ Start des *cast&cut*-Stipendiums

2004

- ▶ *Gegen die Wand* von Fatih Akin gewinnt den Goldenen Bären auf der Berlinale, fünf Deutsche Filmpreise in Gold sowie den Europäischen Filmpreis
- ▶ *En Garde* von Ayse Polat gewinnt in Locarno zwei Silberne Leoparden
- ▶ Premiere des ersten programmfüllenden deutschen CGI-Films *Back to Gaya* der hannoverschen Produktion Ambient Entertainment
- ▶ Erster *nordmedia-Talk Bremen*
- ▶ Gründung des Kommunennetzwerks Niedersachsen/Bremen
- ▶ Start des Veranstaltungsformates *Hands on HD*

2005

- ▶ Auszeichnungen für *Am Tag als Bobby Ewing starb*, *Wahrheit oder Pflicht* und *Eine andere Liga* beim Max Ophüls Preis
- ▶ Gründung des Netzwerkes *Bremen: your location!*

2006

- ▶ Start der Kult-Telenovela *Rote Rosen* in Lüneburg
- ▶ Die höchste Zuschauerquote erreichte die Ausstrahlung des Zweiteilers *Die Sturmflut* von Jorgo Papavassiliou, die 11,3 bzw. 10,9 Mio. Zuschauer verfolgten
- ▶ *Die Nacht der großen Flut* gewinnt den Deutschen Fernsehpreis in der Kategorie „Beste Dokumentation“
- ▶ Erster *nordmedia-Talk* auf der Berlinale
- ▶ Erster *nordmedia-Talk Hannover*
- ▶ Start des Wettbewerbs *Bremer Filmstoffe gesucht*



2006
Die Sturmflut
bricht Zuschauerrekord

2007
Silberner Bär für
Nina Hoss in *Yella*

2008
Vier Lolas für
Auf der anderen Seite

2010
nordmedia feiert
10-jähriges Jubiläum

2011
Start der
Gamesförderung

2013
Tore tanzt läuft auf dem
Int. Filmfestival in Cannes

2007

- ▶ Nina Hoss erhält den Silbernen Bären als „beste Darstellerin“ für *Yella* von Christian Petzold auf der Berlinale
- ▶ *Auf der anderen Seite* von Fatih Akin erhält zwei Preise bei den Internationalen Filmfestspielen in Cannes und den Europäischen Filmpreis in der Kategorie „Bestes Drehbuch“
- ▶ *Die Flucht* von Kai Wessel gewinnt den Bambi in der Kategorie „TV-Ereignis des Jahres“ und ist mit über 11 Mio. Zuschauenden das erfolgreichste TV-Movie des Jahres
- ▶ Erste *Serious Games Conference*
- ▶ Das Scala Programm kino Lüneburg erhält den BKM-Spitzenpreis für das beste Jahresfilmprogramm und wird damit als bestes Programm kino Deutschlands ausgezeichnet
- ▶ Start des Projektes *Digital Cluster Management*

2008

- ▶ Deutscher Filmpreis: vier Lolas für Fatih Akins *Auf der anderen Seite*, zwei für *Leroy* von Armin Völckers sowie für Nina Hoss als „Beste darstellerische Leistung“ in *Yella*
- ▶ *Eine andere Liga* von Buket Alakus gewinnt Adolf-Grimme-Preis

2009

- ▶ *Soul Kitchen* von Fatih Akin wird bei dem Filmfestival in Venedig mit dem „Großen Preis der Jury“ geehrt
- ▶ Auftakt der Veranstaltungsreihe *nordmedia Business-Frühstück*
- ▶ Start des *North Sea Screen Partners Projekts (NSSP)* zur Vernetzung der Filmindustrie innerhalb der Nordseeregion
- ▶ Mit *Travelshooter* startet der erste Videowettbewerb der nordmedia

2010

- ▶ *Konferenz der Tiere* von Reinhard Klooss und Holger Tappe erhält den Bayerischen Filmpreis in der Kategorie „Bester Kinderfilm“
- ▶ Erster *Medienwirtschaftsgipfel Niedersachsen*
- ▶ nordmedia feiert 10-jähriges Bestehen
- ▶ Startschuss zur Förderung der Digitalisierung von Kinos in Niedersachsen

2011

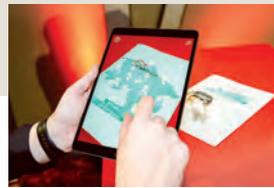
- ▶ *Skateistan – Four Wheels and a Board in Kabul* erhält Cinema for Peace Award
- ▶ Erste Vergabe des *Leadership in the Digital Age Awards*
- ▶ Start der Gamesförderung

2012

- ▶ Erste Vergabe des *Preises für crossmediale Programminnovationen* in Bremen

2013

- ▶ *Tore tanzt* von Katrin Gebbe läuft als einziger deutscher Langfilm auf dem Internationalen Filmfestival in Cannes und wird vielfach ausgezeichnet
- ▶ *Unsere Mütter, unsere Väter* von Philipp Kadelbach erhält u. a. den Deutschen Fernsehpreis in der Kategorie „Bester Mehrteiler“ sowie den Bambi für Tom Schilling in der Kategorie „Bester Schauspieler National“
- ▶ 20 Jahre Internationales Filmfest Oldenburg
- ▶ nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH und nordmedia Fonds GmbH werden zur nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH



2014
Emmy für *Unsere Mütter, unsere Väter*

2014
Susann Maria Hempel erhält den Deutschen Kurzfilmpreis

2017
Deutscher Computerspielpreis für *Debugger 3.16: Hack'n'Run*

2017
APITs Lab gestartet

2019
Silberner Bär für *Systemsprenger*

2020
Cinema for Peace Award für *Nur eine Frau*

2014

- *Unsere Mütter, unsere Väter* von Philipp Kadelbach erhält den Emmy Award in den Kategorien „TV-Movie“ und „Mini-Serie“ und die Goldene Kamera in der Kategorie „Bester Fernsehfilm“
- *Sieben Mal am Tag beklagen wir unser Los und nachts stehen wir auf, um nicht zu träumen* von Susann Maria Hempel erhält den Deutschen Kurzfilmpreis in Gold
- Start des TV-Nachwuchsprogrammes *Nordlichter*

2015

- 30 Jahre Unabhängiges Filmfest Osnabrück
- Nachwuchsprogramm *Filmstart Bremen* mit dem Filmbüro Bremen geht an den Start

2016

- 30 Jahre Internationales Filmfestival Braunschweig
- *Mediatalents Niedersachsen* mit dem Film- und Medienbüro Niedersachsen gestartet
- Gründung der Prüfabteilung der nordmedia

2017

- *Debugger 3.16: Hack'n'Run* von Spiderwork Games bekommt den Deutschen Computerspielpreis in der Kategorie „Best Serious Game“
- 30 Jahre European Media Art Festival
- Start des APITs Labs – *Niedersachsen spielend digitalisieren*

2018

- Das Kino am Raschplatz in Hannover erhält den BKM-Spitzenpreis für das beste Jahresfilmprogramm und wird damit als bestes Programmkinos Deutschlands ausgezeichnet
- Start des *Closeup Bremen*-Stipendiums

2019

- *Systemsprenger* von Nora Fingscheidt gewinnt Silbernen Bären auf der Berlinale
- 30 Jahre Internationales Filmfest Emden-Norderney
- Erste APITs Lab-Anwenderkonferenz

2020

- Deutscher Filmpreis: acht Lolas für Nora Fingscheidts *Systemsprenger*
- *Nur eine Frau* von Sherry Hormann erhält den Cinema for Peace Award 2020
- *Sløborn* die erfolgreichste Serie in der ZDF-Mediathek
- 20-jähriges Bestehen der nordmedia



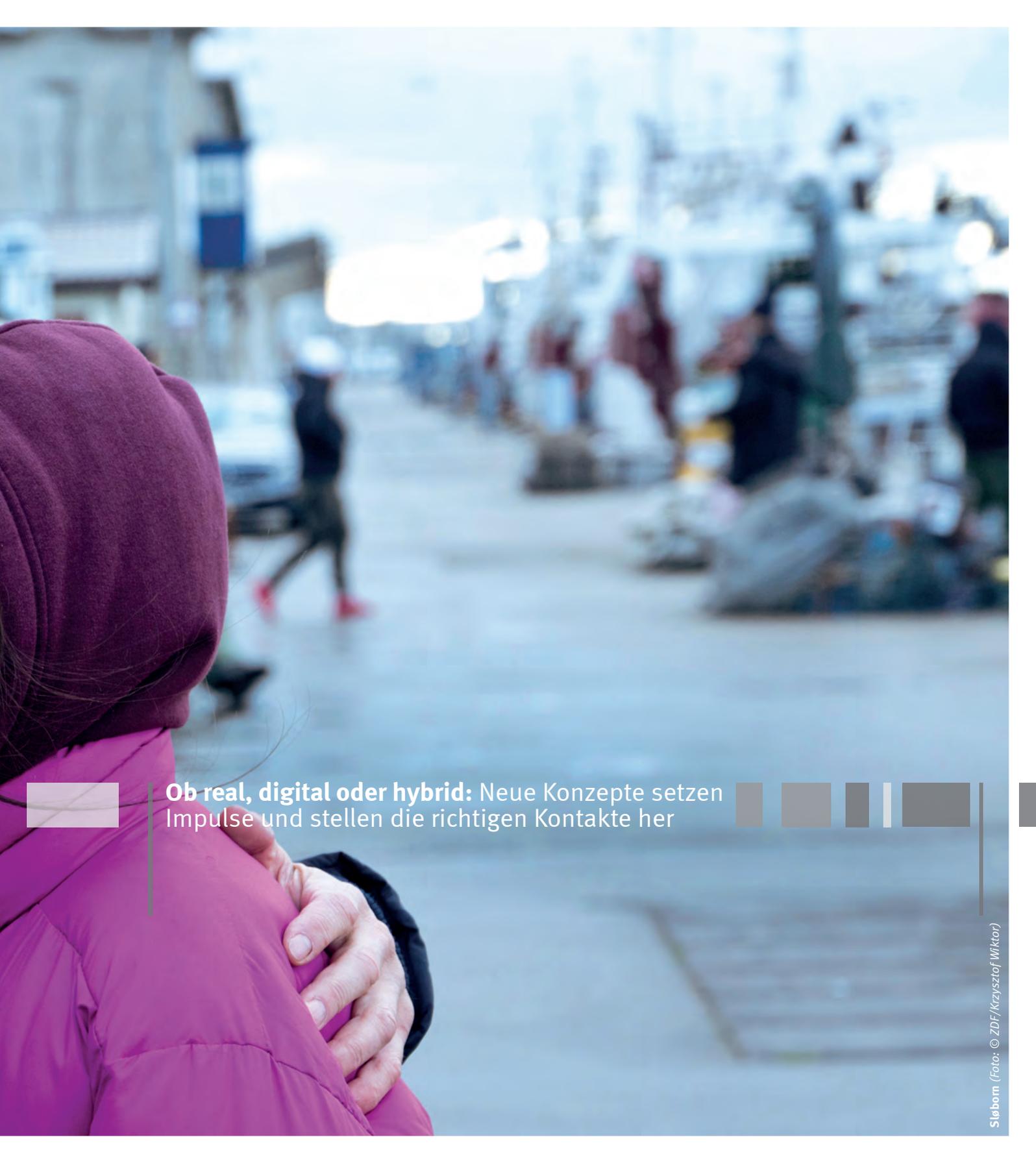
1.200 PRODUKTIONEN

Rund 1.200 geförderte Produktionen dokumentiert im Katalog DIE FILME!

Abrufbar unter:
www.nordmedia.de/publikationen



Vernetzen.



Ob real, digital oder hybrid: Neue Konzepte setzen
Impulse und stellen die richtigen Kontakte her

Croissants und Kaffee vor dem Bildschirm: Die Business-Frühstücke 2020

Auch 2020 hielt nordmedia an den jährlich jeweils zweimal in Hannover und Bremen stattfindenden traditionellen *Business-Frühstücken* fest. Kurzerhand wurde das Format dafür online umgesetzt, sodass alle Interessierten bequem aus dem Mobile Office am beliebten Format teilnehmen konnten. Erneut boten die Veranstaltungen damit Räume für einen angeregten Austausch zu Berichten aus der Praxis.

24. April – Q&A Produktion

Zur ersten Online-Ausgabe des nordmedia *Business-Frühstücks* begrüßte nordmedia-Geschäftsführer Thomas Schäffer zusammen mit Bereichsleiter Jochen Coldewey und Förderreferentin Petra Schleuning eine Gruppe von 15 ProduzentInnen aus Niedersachsen und Bremen. Im virtuellen Raum tauschten sie sich über aktuelle Erfahrungen und Unsicherheiten, die bereits angebotenen Unterstützungs- und Hilfsprogramme, aber auch über positive Aspekte mit einem „Blick nach vorne“ aus. Die Diskussion mit Verleihern und ProduzentInnen beantwortete dabei viele konkrete Produktionsfragen in Zeiten der Pandemie.

12. Mai – Q&A Filmfestivals

Verschieben? Absagen? Digitalisieren? Die Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie haben enorme Auswirkungen auch auf die Festivallandschaft in Niedersachsen und Bremen. Das zweite *Business-Frühstück* war deshalb ganz dem Austausch der jeweiligen FestivalbetreiberInnen untereinander gewidmet. Wie können Festivals trotz aller Kontaktbeschränkungen stattfinden und dabei

den Filmen und den BesucherInnen gerecht werden? Zum lebendigen Erfahrungsaustausch zwischen den FestivalbetreiberInnen mischte sich beim Frühstück ein Gefühl der freundschaftlichen und konkurrenzlosen Unterstützung.

04. Juni – Kinostart vs. VoD

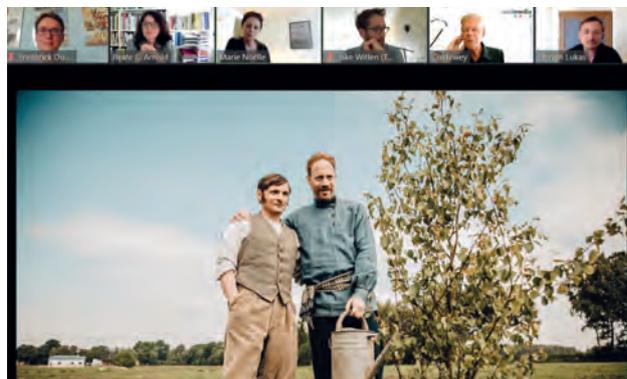
Trotz vieler Einschränkungen und den negativen Seiten der Pandemie hat die aktuelle Situation ohne Frage auch einen Innovationschub ausgelöst, der wertvolle Erfahrungen mit sich bringen kann. Online-Premieren mit internationalen Gästen und Live Q&As sind ein Zusatzangebot, welches bereits sein Publikum findet. Kinostarts als VoD-Erlebnis stehen jedoch noch ganz am Anfang. Beim dritten *Business-Frühstück* sprachen rund 40 Interessierte über die Herausforderungen von „Corona-Kinostarts“ und Konzepte für Online-Alternativen. Ebenfalls Thema war die geplante Auswertung des nordmedia-geförderten Spielfilms *Der Geburtstag*.

16. Juni – Corona-Branchenumfrage: Erkenntnisse und Austausch

nordmedia präsentierte beim vierten und letzten *Business-Frühstück 2020* die Ergebnisse und Erkenntnisse aus der Corona-Blitzumfrage. Dass die Pandemie für über 60 % der befragten BranchenakteurInnen „existenzbedrohend“ sei, belegt dabei die Wichtigkeit von Förder- und Hilfsmaßnahmen. Aus diesem Grund präsentierte Förderreferentin Petra Schleuning das Hilfsprogramm der Bundes- und Länderförderer für die Film- und Medienbranche, bei dem auch nordmedia als beteiligte Fördererin involviert ist.



nordmedia Business-Frühstück am 12.05.2020
(Foto: © nordmedia)



Schauspieler Florian Lukas beim talk & stream Bremen 2020
(Foto: © nordmedia)

Aus „night“ wurde „stream“: Die nordmedia Talk-Veranstaltungen 2020

21. Februar

Rund 1.000 Gäste empfing die *nordmedia talk & night Berlinale* am 21. Februar 2020 in den Räumlichkeiten der Niedersächsischen Landesvertretung in Berlin. Bei der Veranstaltung, die von Jochen Coldewey konzipiert und erstmalig von Regine Stünkel mit moderiert wurde, standen traditionell die nordmedia-geförderten Filme im Fokus, die im Rahmen der Berlinale liefen. Für die Überraschung des Abends sorgte das Team von *Systemsprenger*. Durch den Kinserfolg von Nora Fingscheidts preisgekröntem Spielfilm konnte die Produktion die Förderung von 70.000 Euro zurückzahlen. „So etwas kommt selten vor. Deshalb freuen wir uns unglaublich für *Systemsprenger*. Die mediale Aufmerksamkeit und die zahlreichen Auszeichnungen sprechen für sich“, sagte nordmedia-Geschäftsführer Thomas Schäffer während der Veranstaltung. Neben den Filmteams von *Lindenberg! Mach dein Ding*, *Yalda – Nacht der Vergebung*, *Schlaf* und *Futur Drei* präsentierte sich die Letterbox Filmproduktion GmbH als Lounge-Partner der Veranstaltung. Mit u. a. Hermine Huntgeburth, Jan Bülow, Sandra Maischberger und Dennis Gansel mischten sich außerdem eine Vielzahl an Branchenpersönlichkeiten unter die geladenen Gäste, um sich auszutauschen und bei der anschließenden *night* gemeinsam zu networken.

03. September

„Wir waren bei einem nordmedia-Talk noch nie so international wie heute. Kein Wunder: Wir haben ja auch einen absoluten Superstar in der Runde.“ Mit diesen Worten leitete Geschäftsführer Thomas Schäffer den *nordmedia talk & stream Hannover* ein. Corona-bedingt

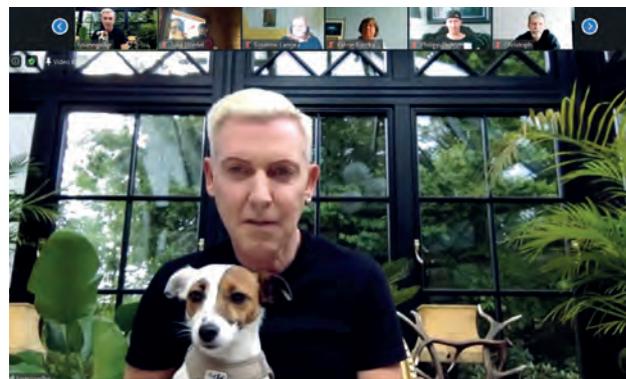
hatten sich knapp 40 TeilnehmerInnen aus Deutschland, Frankreich, Holland und England, aber auch Russland, der Ukraine und Kasachstan dieses Mal online versammelt, um gemeinsam mit H.P. Baxxter über den nordmedia-geförderten Kinofilm *Hyper, Hyper – H.P. Baxxter und Scooter* zu sprechen. Zusammen mit Produzentin Cordula Kablitz-Post ging es um das neue Aufleben schneller Musik, die Privatperson hinter der Künstlerfigur H.P. und die Herausforderungen des Drehstarts mitten im Corona-Lockdown. Durch das Online-Format des Talks wurde die Veranstaltung deutlich internationaler und schneller, blieb aber weiterhin kommunikativ und aufschlussreich.

22. September

Auch beim *nordmedia talk & stream Bremen* stand ein interessanter Künstler im Mittelpunkt. Doch im Gegensatz zu H.P. Baxxter liegt sein Schaffen lange Zeit zurück. Bis heute gibt Heinrich Vogelers Leben in seiner Vielschichtigkeit weiterhin Rätsel auf – Grund genug, das Leben des Jugendstil Künstlers im neuen geförderten Dokudrama zu beleuchten und zu hinterfragen. Im *talk & stream Bremen 2020* stellte sich die Drehbuchautorin von *Heinrich Vogeler (AT)* Marie Noëlle zusammen mit der Vogeler-Expertin Beate C. Arnold und dem Hauptdarsteller Florian Lukas online den Fragen des Moderators Jochen Coldewey und berichtete von den Drehorten in Worpswede und Bremen. Sie und die anderen TeilnehmerInnen verfielen dabei nicht selten in Schwärmerei über die faszinierende Figur Heinrich Vogeler, die in all ihrem Facettenreichtum schon bald auf der Kinoleinwand zu sehen sein wird.



Der *Systemsprenger*-Scheck is back (v.l.n.r.): Dr. Jörg Mielke, Jonas Weydemann, Thomas Schäffer, Frauke Kolbmüller, Jochen Coldewey (Foto: © Konstantin Gastmann)



Gründer und Frontman von *Scooter* H.P. BAXXTER beim *talk & stream Hannover 2020* (Foto: © nordmedia)

Von hands-on zu virtuellem Know-how-Transfer: Das APITs Lab 2020

Das *APITs Lab* feierte 2020 seinen dritten Geburtstag und erlebte dabei sein wahrscheinlich außergewöhnlichstes Jahr. Da das *APITs Lab* in seiner Arbeit sehr stark auf den persönlichen Austausch und Vorträge mit spannenden Learnings setzt, war aufgrund der Coronapandemie bereits im Frühjahr ein Anpassungsprozess gefordert. Das *APITs Lab* erarbeitete ein neues Online-Konzept, um die Arbeit in kostenlosen Online-Seminaren fortzusetzen.

Der Januar begann jedoch mit regulärem Programm. Am 23. Januar fand in der Handwerkskammer Hannover der ‚Umoja Creative Summit‘ statt. Unter dem Motto „Gamification & Serious Games“ organisierten die Fachhochschule des Mittelstandes und die Agentur für Wirtschaft & Entwicklung einen Abend mit interkulturellem Austausch zum Thema „Wissensvermittlung durch Spiele“.

Ebenfalls im Januar eröffnete das *APITs Lab* das Branchenforum *GAMES@LEARNTEC* in Karlsruhe. Anna Weisenberger, Projektleiterin des *APITs Lab*, präsentierte vor rund 80 Interessierten den Vortrag „Wie das APITs Lab Niedersachsen spielend digitalisiert“ und gab einen Einblick in konkrete Anwendungsbeispiele von erfolgreich durchgeführten Projekten.

Das APITs Lab ExpertInnen-Netzwerk

Als wesentliche Neuerung in 2020 galt die Konzeption und der Aufbau des neuen *APITs Lab ExpertInnen-Netzwerks*. Dort finden sich Profis aus den Bereichen Virtual- und Augmented-Reality, Gamifi-

cation, intuitive Benutzeroberflächen, Storytelling, 3D-Modelling, Simulation und vielen weiteren Themen. Mit dem Netzwerk soll die Sichtbarkeit dieser Akteure erhöht und sie noch stärker in die Projektarbeit des *APITs Lab* einbezogen werden. Die zum Ende des Jahres ca. vierzehn autorisierten BeraterInnen halten Vorträge zu Fachthemen, unterstützen mit ihrem Know-how kleine und mittlere Unternehmen individuell und stoßen in Kreativworkshops neue Projekte an.

Im August bildete ein gemeinsamer Kick-off-Workshop den offiziellen Auftakt. Im *Hafen* kamen ein Teil des Netzwerks, VertreterInnen des Wirtschaftsministeriums und der Digitalagentur Niedersachsen unter bestehenden Hygieneregeln zusammen. In den darauffolgenden Wochen wurden die einzelnen ExpertInnen in Profilen auf der Website und auf den verschiedenen Social-Media-Kanälen vorgestellt.

Im Rahmen der Veranstaltung „Virtuelle Welten – neue Chancen für Unternehmen“ der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Osnabrücker Land mbH und des *APITs Lab* trafen sich im September dann rund 20 UnternehmensvertreterInnen in der Kreishandwerkerschaft in Osnabrück. Christian Streuter, Geschäftsführer der Drehteam GmbH und autorisiertes Mitglied des *APITs Lab ExpertInnen-Netzwerks*, erläuterte in seinem Vortrag die Vor- und Nachteile der Arbeit mit Applied Interactive Technologies.



Die Teilnehmenden beim *APITs Lab ExpertInnen-Netzwerk Kick-off-Workshop* (Foto: © Hans & Jung GbR)



Nele Bracht und *Christian Streuter* beim Kick-off-Workshop des *APITs Lab ExpertInnen-Netzwerks* (Foto: © Hans & Jung GbR)

Digital erlebt: FIREABEND und Co 2020

Darauf aufbauend initiierte das *APITs Lab* im November zwei weitere Veranstaltungen. In Kooperation mit der Digitalagentur und Michael Brüning, *APITs Lab* Experte und Geschäftsführer von Creative Team Communications GmbH, wurde am 19. November zu einem Seminar eingeladen, das sich mit virtuellen Messen beschäftigte. Im Rahmen der Formatreihe *TWENTY2Xvirtual – Digitale Impulse der Deutschen Messe* wurde außerdem gemeinsam mit Andree Josef, ebenfalls autorisiertes Mitglied des *APITs Lab ExpertInnen-Netzwerks* und Geschäftsführer von Die Etagen GmbH, ein Vortrag mit dem Titel „Digitale Vertriebsunterstützung“ veranstaltet.

Der Wegfall von Messen und Netzwerkveranstaltungen stellt viele Unternehmen vor neue Herausforderungen. Wie gewinne ich neue Kunden? Wie präsentiere ich meine Produkte virtuell und setze mich von Konkurrenten ab? *APITs* bilden dabei eine innovative Hilfestellung für den Vertrieb des 21. Jahrhunderts. Mit 360-Grad-Touren gewinnen Geschäftspartner Einblick in aktuelle Angebote und Produktpaletten. Durch Augmented Reality erschließen sich neue Vertriebswege bis hin zu neuen Geschäftsmodellen. Das *APITs Lab* unterstützt Niedersachsen dieses Potential nachhaltig nutzbar zu machen.

Das beliebte MeetUp der Games- und Entwicklerszene aus Niedersachsen und Bremen *FIREABEND* fand am 11. Mai 2020 in digitaler Form unter dem Titel „Recht und Datenschutz“ statt. Die Rechtsanwältin Dr. Raoul Dittmar und Dr. Christian Rauda gaben den rund 40 BranchenakteurInnen einen kurzen Input und beantworteten anschließend Fragen aus der Runde.

Dreieinhalb Monate später startete nordmedia am 27. August 2020 mit dem zweiten *FIREABEND* des Jahres einen vorsichtigen Versuch einer Präsenzveranstaltung. Unter strenger Einhaltung der Corona-Auflagen kamen im Kino im Künstlerhaus Gamesbranchen-VertreterInnen zusammen, um gemeinsam die Opening Night Live der *gamescom* zu verfolgen. Knapp 30 Personen füllten den Kinosaal, jeweils mit einem Abstand von mindestens zwei Sitzplätzen.

Der dritte *FIREABEND* fand dann am 23. Oktober 2020 wieder in einer digitalen Variante statt. Rund 60 Gäste kamen am Freitagabend zusammen, um sich zum Thema ‚storytelling‘ auszutauschen und die Auftaktveranstaltung des Kultur-Hackathons ‚Coding da Vinci‘ Niedersachsen zu erleben.

Auch dieses Jahr fand die kreative Veranstaltungsreihe *Global Game Jam* statt: An vielen Orten im Land versammelten sich Spiele-EntwicklerInnen vom 31. Januar bis 2. Februar 2020, um zu dem gemeinsamen Thema ‚Repair‘ innerhalb von 48 Stunden einen spielbaren Prototyp zu entwickeln. Das *APITs Lab* unterstützte die Veranstaltung und war in Osnabrück vor Ort.



Netzwerken in der Virtual Reality auf dem *APITs Lab Christmas Gathering*
(Foto: © nordmedia)



FIREABEND von zu Hause (Foto: © Sascha Wolters)



Entwickeln.



Der richtige Dreh: Frische Ideen, neue Formate und kompetente Services bringen die Medienstandorte voran

Vom Kloster Bursfelde bis Butjadingen: Die Dreharbeiten 2020

Auch die Dreharbeiten in Niedersachsen und Bremen waren ab Mitte März 2020 vom Corona-bedingten Lockdown betroffen. Ab Mai 2020 konnten Film- und Fernsehteams unter Einhaltung strenger Hygienekonzepte wieder arbeiten.

Für das Dokudrama *Die Liebe des Hans Albers* von Carsten Gutsmidt mit Ken Duken in der Titelrolle drehte das Team der Zeitsprung Pictures im Januar und Februar 2020 in Bückeberg, Gronau/Leine, Wisbergholzen, Bremen und Bremerhaven.

Die szenische Dokumentation *Mit Gott gegen Hitler* von Ingo Helm wurde vom 15. Januar bis 15. Februar 2020 u. a. in Vechta, Cloppenburg, Oldenburg und im Kloster Bursfelde bei Hann. Münden von der Eikon Nord GmbH TV- und Filmproduktion gedreht.

Schauspieler Bjørne Mädel war nicht Hauptdarsteller, sondern auch Regisseur des Fernsehfilms *Sörensen hat Angst*, der vom 19. Februar bis zum 20. März 2020 im Landkreis Friesland (Varel), Butjadingen und in Bremerhaven von der Claussen+Putz Filmproduktion umgesetzt wurde.

Vom 25. Februar bis 18. März 2020 fand der erste Teil der Dreharbeiten zur Komödie *Das schwarze Quadrat* von Peter Meister u. a. in Lüneburg statt. Nach einer Corona-bedingten Drehpause konnten die Aufnahmen für den Spielfilm von der Frisbeefilms im Juni fortgesetzt werden.

Auch die am 9. März 2020 begonnenen Dreharbeiten für das Dokudrama *Heinrich Vogeler* von Marie Noelle wurden Mitte März gestoppt, konnten dann vom 20. Mai bis 9. Juni 2020 aber wieder aufgenommen werden. Die Kinescope Film drehte das hochkarätig

besetzte Biopic u. a. in Bremen und Worpswede mit Florian Lukas, Johann von Bülow, Anna Maria Mühe und Alice Dwyer.

Von Juli bis Oktober 2020 wurde der Spielfilm *Immenhof – Das große Versprechen* von Sharon von Wietersheim u. a. im Harz bei Goslar von der Rich and Famous Film gedreht. Die moderne Version des Immenhof-Pferdefilmklassikers wurde sehr aufwändig in Deutschland, Belgien und Spanien inszeniert.

Die Dreharbeiten von Kolja Maliks Regiedebüt *Lasvegas (AT)* konnten vom 6. August bis zum 15. September 2020 u. a. in Hannover, Hildesheim und Lehrte umgesetzt werden. Neben den Hauptdarstellern Tim-Fabian Hoffmann und Daniel Roth stand auch Nastassja Kinski bei der Produktion von solo:film und Junifilm vor der Kamera.

Für das Dokudrama *Johannes Brahms* von Annette Baumeister wurden die Schlösser Wisbergholzen und Bückeberg erneut zu Drehorten. Vom 6. bis 16. Oktober 2020 drehte hier die Story House Productions und ausführend Junifilm.

Die Kinescope Film produzierte das Drama *März (AT)* von Constantin Hatz vom 30. September bis 11. November 2020 u. a. in Amt Neuhaus und im Harz.

Vom 14. Oktober bis zum 4. Dezember 2020 wurde der Spielfilm *Rabye (AT)* von Andreas Dresen mit Alexander Scheer und Charly Hübner u. a. in Bremen und Delmenhorst von der Pandora Film realisiert. Das Drama *Am Ende der Worte* von Nina Vokovic wurde vom 18. November bis 17. Dezember 2020 u. a. in Seevetal und im Wendland mit Lisa Vicari, Ludwig Trepte und Daniel Michel von der Klinkerfilm im Rahmen des Nachwuchsprogramms *Nordlichter* gedreht.



Am Set von *Immenhof – Das große Versprechen* auf der Steinbergalm im Harz
(Foto: © Rich and Famous Film/Kai von Kröcher)



Teamfoto im Schloss Bückeberg: *Johannes Brahms – Frei, aber einsam*
(Foto: © Story House Productions/NDR/Julio Del Bianco)

Wichtige Schnittstelle für Filmschaffende: Die Film Commission 2020

Die *Film Commission* der nordmedia ist Ansprechpartnerin zum Thema „Dreharbeiten“ in Niedersachsen und Bremen. Als Schnittstelle zwischen Motivgebern, Medienbranche und Behörden bietet sie kostenlose Beratungsleistungen an. Sie unterstützt Produktionsfirmen bei der Drehortsuche und stellt Kontakte zu hiesigen Dienstleistern und Genehmigungsgebern her.

Niedersachsen und Bremen punkten durch ihre landschaftliche Vielfalt und bieten abwechslungsreiche Locations mit hohen Schauwerten. Damit Filmschaffende einen Eindruck davon gewinnen können, gab die *Film Commission* zur Berlinale 2020 die Broschüre *Aufgedreht – Die schönsten Filmlocations in Niedersachsen und Bremen* heraus. Sie zeigt anhand vieler eindrucksvoller Fotos, welche visuellen Möglichkeiten Niedersachsen und Bremen für Dreharbeiten bieten bzw. bereits geboten haben.

„Suchen und gefunden werden“ lautet das Motto des Branchenguides *mediahub*, der auf der Internetseite der nordmedia hiesige Produktionsunternehmen, DienstleisterInnen und FreelancerInnen verzeichnet. Der *mediahub* wurde von der *Film Commission* im Frühjahr 2020 einem Makeover unterzogen und bietet nun nicht nur ein neues Logo und Design, sondern auch eine bessere Handhabbarkeit mit erweiterten Job-Kategorien.

Während des Corona-bedingten Lockdowns ab März 2020 gab es bei der *Film Commission* sehr viele Nachfragen, ob und unter welchen Bedingungen Dreharbeiten in Niedersachsen und Bremen möglich sind. Nach einem anfänglichen Drehstopp und großen Unsicherheiten entwickelte die Branche gemeinsam mit der zuständige Berufs-genossenschaft BG ETEM Handlungshilfen, um Dreharbeiten wieder

möglich zu machen. So wurde z. B. Bremerhaven unverhofft zum Drehort des ZDF-„Traumschiff“, denn die Produktion durfte nicht mehr wie geplant international drehen. Das Kreuzfahrtschiff ankerte im Hafen statt auf hoher See und konnte die Dreharbeiten unter Berücksichtigung der erforderlichen Hygienemaßnahmen erfolgreich abschließen.

Ab Mai 2020 organisierte die *nordmedia Film Commission* zudem im Verbund der *German Film Commissions* die bundesweite Nachhaltigkeitsinitiative „Keen to be green!“. Die Online-Seminare zum Thema „Grünes Filmen“ richteten sich an die Gewerke Szenenbild, Kostümbild, Drehbuch und Regie, Produktion, Licht und Kamera sowie an Agenturen und SchauspielerInnen. Mehr als 500 aktive TeilnehmerInnen nutzten das kostenlose Fortbildungsangebot von und mit dem Green Filming- und TV-Experten Philip Gassmann. Aufgrund der großen Nachfrage wurde das Format ab Dezember 2020 als Online-Netzwerkveranstaltung fortgesetzt.

Um den fortlaufenden Ausbau von Niedersachsen und Bremen als filmfreundlichen Standort geht es im *nordmedia-Kommunennetzwerk*, das sich einmal im Jahr zum Austausch und zur Weiterbildung trifft. Da eine Präsenzveranstaltung in 2020 entfallen musste, fand das Treffen im November als Online-Meeting statt. Dabei ging es um die Frage: „Wer macht was beim Film und mit wem haben wir es als Kommune zu tun?“, die von Produzent und Herstellungsleiter Jan Philip Lange kompetent beantwortet wurde. Außerdem stellte Wolfgang Lübben von der Staatsbad Norderney GmbH und auf der Insel der Ansprechpartner für Filmteams sein ausführliches Handout „Ihr Filmdreh auf Norderney“ vor.



Erste bundesweite Nachhaltigkeitsinitiative: „Keen to be green!“
(Foto: © GFC/Vadym – stock.adobe.com)



Drehorte in Niedersachsen und Bremen in der Location-Broschüre „Aufgedreht“
(Foto: © nordmedia)

Teamspirit und Formathybride: Das CLOSEUP Bremen-Stipendium

Frische Teams, innovative Medienformate, kollaborative Zusammenarbeit mit ExpertInnen aus der Kreativszene – das sind die Kernpunkte des Stipendienprogrammes *CLOSEUP Bremen* von der nordmedia und der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa. Einmal jährlich bekommen vier Teams die Möglichkeit, ein Projekt umzusetzen, unterstützt durch MentorInnen und gefördert mit insgesamt 80.000 Euro. Ausgewählt werden die Projekte von den JurorInnen Ole Bast (Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa), Eva Koball (bremen digitalmedia), Anette Unger (Leitwolf Filmproduktion), Duygu Gezen (funk) und Helge Haas (Radio Bremen). Auch der zweite *CLOSEUP*-Jahrgang wurde von der Bremer Medienszene begleitet. Die InformationsGesellschaft, Bremedia, Deichblick, Image in Motion, Radio Bremen, The Soulcage Department, vomhöresehen, maxim film, sendefähig und Kinescope Film standen den jungen FilmemacherInnen, JournalistInnen, ProgrammiererInnen und Kreativen zur Seite. Neben den individuellen Coachings bietet das Nachwuchsförderprogramm jahresbegleitende Workshops zur Qualifizierung der Teams. Die Projekte und Teams des zweiten Jahrgangs sind:

Ausgegrenzt.: Jean-Philipp Baeck, Allegra Schneider und Odai Alali programmierten mit *Ausgegrenzt.* eine interaktive Web-Dokumentation mit vielseitigem journalistischen Content über die Diskriminierung und die erzwungene Dauermigration von Roma in Europa. UserInnen können mittels einer Karte Wege verschiedener ProtagonistInnen nachvollziehen sowie Bildergalerien und Filmmaterial von verschiedenen Orten anschauen.



Team Ausgegrenzt. beim Testen der Betaversion ihrer journalistisch hochwertigen Web-Doku über die Dauermigration und Diskriminierung von Roma in Europa (Foto: @ Benjamin Eichler)

Klimakarl: Kirsten Hillebrand und Hendrik Hinrichs haben mit Chatbot *KlimaKarl* einen Piloten geschaffen, der Klimaschutz in den Büroalltag bringen soll. In Form eines Wettbewerbs treten verschiedene Teams gegeneinander an und werden von Karl begleitet. Das Projekt erhielt im Jahresverlauf eine Anschlussförderung und stieg frühzeitig aus dem *CLOSEUP*-Programm aus.

Music Match: Das Format von Jan Lange, Gregor Henning und Till Krägeloh führt zwei populäre Musiker zusammen, die an einem Wochenende eine musikalische, ergebnisoffene Kooperation eingehen. Inspirierender Produktionsort hierfür ist das Studio Nord Bremen aus den 60er Jahren. Durch Drehausfall ist das Projekt bis Ende Juni 2021 verlängert worden.

G-Town: „Die dunkle Seite der Stadt Bremen“ möchte Rüzgar Demir mit seinem Team Bayram Bulmus und Recep Ali Özyilmaz in Form eines Serien-Teasers abbilden. Kriminalität, gescheiterte Integration und eine von Materialismus geprägte Jugend sollen möglichst authentisch dargestellt werden. Auch dieses Projekt ist bis Ende Juni 2021 verlängert worden.

Über die Team-Stipendien hinaus wurde im Sommer 2020 mit Blick auf die Pandemie ein Einzelstipendium zur Stärkung der Bremer Branche vergeben. Unter Federführung der Bremer Pusdorf Studios wurde ein audiovisuelles Streaming-Projekt mit breiter Beteiligung der Bremer Kreativbranche durchgeführt und mit zusätzlichen 52.900 Euro aus Mitteln der Freien Hansestadt gefördert.



Online-Remote-Workshop mit dem ExpertInnen-Kreis zur Reflektion von zwei Jahren CLOSEUP Bremen. Fazit: Alle sind weiterhin begeistert! (Foto: @ Magdalena Stengel)

Bildnachweis

Seite 18-24

In der Reihenfolge ihres Erscheinens

Taxi nach Leipzig, Foto: © NDR/Marc Meyerbröker; *Es liegt mir auf der Zunge*, Foto: © ZDF/NDR/Marion von der Mehden; *Die Flucht*, Foto: © ARD Degeto/Conny Klein; *Schade um das schöne Geld*, Foto: © ZDF/Michael Boehme; *Unsere Mütter, unsere Väter*, Foto: © ZDF/David Slama, Kerstin Stelter; *Patong Girl*, Foto: © ZDF/Yoliswa von Dallwitz; *Systemsprenger*, Foto: © Richard Hübner/Berlinale 2019; *Unsere Mütter, unsere Väter*, Foto: © David Lefranc/Film- und Medienstiftung NRW; *Auf der anderen Seite*, Foto: © Deutscher Filmpreis; *Babai*, Foto: © Film Servis Festival Karlovy Vary; *Freistatt*, Foto: © Filmfestival Max Ophüls Preis 2015; *Happy Burnout*, Foto: © Georges Pauly, Thomas Kost; *Vineta*, Foto: © Marco Dresen/Jumping Horse Film; *Tatort: Dunkle Wege*, Foto: © NDR/Marion von der Mehden; *Nahschuss*, Foto: © Franziska Stünkel; *Wie der Mond*, Foto: © Alexandra Lea Portele; *Rote Rosen*, Foto: © ARD/Thorsten Jander; *Die tiefsten Löcher der Welt*, Foto: © Harald Stuckmann, Hartmut Jahn; *Die Nordsee von Oben*, Foto: © VIDICOM; *Tarzan 3D*, Foto: © 2013 Constantin Film Verleih GmbH; *Lindenberg. Mach dein Ding!*, Foto: © Gordon Timpen (Hamburg), Tom Trambow (NRW); *Keine Lieder über Liebe*, Foto: © Joachim Gern, Felix Gebhard; *Rockabilly Requiem*, Foto: © WDR/Farbfilm Verleih/Robert Többe; *Fraktus*, Fotos: © corazón international GmbH & Co KG/Gordon Timpen, Thomas Kost, Tom Trambow; *Scorpions – Forever and a Day*, © DOKfilm/Jost-Arend Bösenberg, Reiner Schild, Marc Theis, Udo Weger; *Deutscher Pavillon, Sitz der nordmedia in Hannover*; *Tatort Lastrumer Mischung*, Foto: © NDR/Wolfgang Meier; *Fatih Akin mit dem Goldenen Bär für Gegen die Wand*; Foto: © Internationale Filmfestspiele Berlin; *Die Sturmflut*, Foto: © Stefan Erhard, RTL/teamWorx; *Silberner Bär für die Beste Darstellerin Nina Hoss*, Foto: © Internationale Filmfestspiele Berlin/Richard Hübner; *Auf der andern Seite*, Foto: © corazón international/Kerstin Stelter; *Thomas Schäffer und Jochen Coldewey 10-Jahres-Feier*, Foto: © nordmedia/Nils Günther; *Thomas Schäffer*, Foto: © nordmedia/Joanna Nottenbrock; *Toren tanzt*, Foto: © nordmedia; *Unsere Mütter, unsere Väter*, Foto: © ZDF/David Slama, Kerstin Stelter; *Sieben Mal am Tag beklagen wir unser Los und nachts stehen wir auf, um nicht zu träumen*, Foto: © Dirk Masbaum für das BKM; *Michael Schaefer von Spiderwork Games*, Foto: © Deutscher Computerspielpreis; *APITs Lab AR-Anwendung*, Foto: © nordmedia/David Carreño Hansen; *Systemsprenger*, Foto: © Port au Prince Pictures/kineo/Weydemann Bros./Yunus Roy Immer; *Cinema for Peace Award*, Foto: © vincent-tv.com



Fördern – Vernetzen – Entwickeln

nordmedia unterstützt als zentrale Medien-Fördereinrichtung für Niedersachsen und Bremen seit 2001 die norddeutsche Medien- und Filmszene.

Als kulturwirtschaftliche Film- und Medienförderung setzt nordmedia branchenrelevante Impulse bei Veranstaltungen, schafft Orte für Begegnungen auf Festivals oder Netzwerkevents und entdeckt neue Talente durch Stipendienprogramme.



Das Team

(v.l.n.r.)

Thomas Schäffer
Geschäftsführer

Jochen Coldewey
Bereichsleiter Film- und Medienförderung

Kai Dräger
Teamleiter Prüfwesen

Francesca Ebeling
Referentin Eventmanagement

Marion Rethorn
Rechnungswesen/Personal

Wibke Schimpf
Referentin Presse und
Unternehmenskommunikation



Katharina Breuer
Sachbearbeiterin Prüfwesen

Anina Brundert
Büroleitung/Gremien

Katrin Burchard
*Förderreferentin TV/
Talentförderung*

Laura Byell
*Projektleitung CLOSEUP Bremen/
Referentin Unternehmenskommunikation*

Anika Fenske
Referentin Standort Bremen

Henning Kunze
Förderreferent Kino

Susanne Lange
*Referentin Film Commission
Niedersachsen/Bremen*

Cam Lan Nguyen
Rechnungswesen

Christoph Schirmacher
Sachbearbeiter Prüfwesen

Petra Schleuning
Förderreferentin Kino/Festivals

Anna Weisenberger
Projektleitung APITs Lab

Roman Winkler
Förderreferent TV/Games

Bericht des Aufsichtsrates nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Der Aufsichtsrat hat während des Berichtsjahres die ihm nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen und des Gesellschaftsvertrages obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung der Gesellschaft laufend überwacht.

So hat sich der Aufsichtsrat im Laufe des Geschäftsjahres 2019 durch schriftliche und mündliche Berichte über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft sowie alle wesentlichen Geschäftsvorgänge unterrichten lassen.

Der Aufsichtsrat hat in drei Sitzungen (19.03.2019; 27.06.2019; 28.11.2019) zu den Berichten der Geschäftsführung Stellung genommen und die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019, die diesem zugrunde liegende Buchführung sowie der Lagebericht sind von der RTH Revisions- und Treuhandgesellschaft Hannover mbH, Hannover geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Berichte des Abschlussprüfers haben dem Aufsichtsrat gemäß § 170 Abs. 3 Satz 2 AktG vorgelegen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht gemäß § 171 Abs. 1 AktG geprüft.

Gegen das Ergebnis der Prüfung der Buchführung, des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts durch den Abschlussprüfer hat der Aufsichtsrat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen zu erheben.

Der Abschlussprüfer hat an der Sitzung des Aufsichtsrates, die den Jahresabschluss behandelt hat, gemäß § 171 Abs. 1 Satz 2 AktG teilgenommen.

Den Jahresabschluss hat der Aufsichtsrat gebilligt. Er wird der Gesellschafterversammlung zur Feststellung vorgeschlagen. Der Aufsichtsrat schlägt der Gesellschafterversammlung weiter vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Hannover, 24.06.2020

Der Aufsichtsrat
(Staatssekretär Dr. Jörg Mielke)

Lagebericht der nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH für das Geschäftsjahr 2019

I. GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

1. Allgemeiner Geschäftsverlauf

Die nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH gliedert sich strukturell in einerseits die Verwaltung sowie andererseits in die operativen Unternehmensbereiche ‚Film- und Medienförderung‘ und ‚Medien und Medienentwicklung‘.

Im Bereich ‚Film- und Medienförderung‘ sind in Funktionstrennung zum einen die Aufgaben der Förderberatung und -abwicklung inkl. des Vertragswesens sowie zum anderen die Mittelvergabe und Verwendungsnachweisprüfung organisiert. Diese Kernaufgaben der nordmedia werden im Bereich ‚Medien und Medienentwicklung‘ durch standortbezogene Marketingaktivitäten, Branchenevents und Serviceangebote ergänzt und unterstützt. Darüber hinaus werden im Bereich ‚Medien und Medienentwicklung‘ beauftragte Projekte, die überwiegend der digitalen Medienwirtschaft zuzuordnen sind, erfüllt.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2019 mit einem Überschuss nach Steuern in Höhe von TEUR 27 ab. Damit schließt die Gesellschaft leicht besser als geplant (TEUR 13) ab.

Film- und Medienförderung

In 2019 erfüllte die Gesellschaft erfolgreich den satzungsgemäßen Auftrag der kulturwirtschaftlichen Förderung von Film und Medien in Niedersachsen und Bremen. Insgesamt 240 Förderprojekte (Vorjahr 225) wurden mit 10,5 Mio. EUR (Vorjahr: 9,46 Mio. EUR) aus dem Fördermittelaufkommen der Fördermittelgeber Land Niedersachsen, Land Bremen, NDR, Radio Bremen und ZDF gefördert.

Bei Gesamtherstellungskosten der geförderten Projekte in Höhe von Mio. EUR 93,5 (Vorjahr Mio. EUR 85,3) wurden Mio. EUR 17,2 (Vorjahr: Mio. EUR 16,2) in Niedersachsen und Mio. EUR 2,5 (Vorjahr: Mio. EUR 2,1) in Bremen verausgabt. Daraus errechnet sich ein sogenannter Regionaleffekt für die Gesamtregion in Höhe von 187 % (Vorjahr 194 %). Die eingesetzten Fördermittel lösen somit das 1,87-fache an Ausgaben in der Region aus. Die durchschnittliche Beteiligungsquote der nordmedia-Förderung lag dabei bei 11 % (Vorjahr 11 %).

Der Großteil der Fördermittel floss dabei in die Produktionsförderung. Hier wurden 101 Projekte mit insgesamt Mio. EUR 8,15 (Vorjahr Mio. EUR 7,37) unterstützt. Weitere Schwerpunkte bilden die Festivals mit zusammen TEUR 825,2 für 10 Filmfeste sowie die Gamesförderung mit TEUR 553,6 (Vorjahr TEUR 172) für insgesamt 11 Projekte.

Der Verwaltungssatz in Höhe von 8,5 % auf die Fördermittel blieb gegenüber den Vorjahren auch in 2019 konstant.

Zur Umsetzung von Maßnahmen im Bereich der Netzwerkveranstaltungen, Services und Marketingaktivitäten werden nach Aufsichtsratsbeschluss jährlich Mittel aus den Fördermittelaufkommen entnommen und der nordmedia bereitgestellt. Diese Mittel in Höhe von TEUR 402 wurden auch in 2019 wieder zweckgebunden laut Plan eingesetzt.

Seit 2016 leistet nordmedia zusätzliche Aufgaben der Verwendungsnachweisprüfung sowie der Vertragsvorbereitung und des Auszahlungsmanagements. Diese Aufgaben wurden vormals durch den beauftragten Dienstleister PWC wahrgenommen.

Medien und Medienentwicklung

In 2019 setzte nordmedia im Bereich ‚Medien und Medienentwicklung‘ die in den Vorjahren etablierten regionalen, nationalen und internationalen Veranstaltungen zur Vernetzung und Qualifizierung erfolgreich fort. An den Standorten Bremen und Hannover wurden die ‚Business-Frühstücke‘ sowie die ‚talk & night‘ -Veranstaltungen durchgeführt. National wie international war nordmedia auf den wesentlichen Filmmärkten und Festivals (Berlinale Berlin, Filmfest Cannes, MIP-TV und MIP-COM Cannes) sowie im Gamessegment auf der Branchenmesse ‚gamescom‘ in Köln vertreten. Bei den film- und fernsehbezogenen Messen kooperiert nordmedia im Besonderen mit den weiteren Bundes- und Länderförderungen sowie German Films. Die Veranstaltungen und Messebeteiligungen zielen im Wesentlichen darauf ab, regionale Potenziale sichtbar zu machen sowie die Akteure vor Ort und überregional zu vernetzen. Im Auftrag des Innovationszentrums Niedersachsen und mit Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung führte nordmedia das Projekt APITs Lab, welches

2017 startete, fort. In einem auf drei Jahre angelegten Projektzeitraum sollen Technologien, Mechaniken und Anwendungen, die vor allem durch den Technologietreiber ‚Games‘ vorangetrieben werden, für die Nutzung in der Digitalisierung im Besonderen des Niedersächsischen Mittelstandes bekannt gemacht und vermittelt werden. Wiederum im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung fand im Rahmen der Aktivitäten des APITs Lab eine sogenannte Anwenderkonferenz in Hannover statt. Die zahlreichen Informationsveranstaltungen des APITs Lab fanden meist in Zusammenarbeit mit Verbänden und Kammern sowie auch mit Hochschulen und Bildungseinrichtungen statt.

2. Marktentwicklung

Allgemeine Entwicklung der Branche für nordmedia-relevante Segmente in 2019:

Filmwirtschaft

Lt. FFA¹ erreichten deutsche Filme in 2019 mit 24,9 Mio. BesucherInnen ein leichtes Plus gegenüber dem Vorjahr (24,6 Mio. BesucherInnen). Der Marktanteil sank dabei mit 21,5 % um 2 Prozentpunkte gegenüber dem Wert des Vorjahres (23,5) bei deutlich gestiegenen Ticketverkäufen insgesamt (2018 waren es absolut 105,4 Mio. und im Jahr 2019 wurden 118,6 erreicht). Der Umsatz stieg deutlich auf Mio. EUR 1.024 gegenüber dem Vorjahr mit einem Wert von Mio. EUR 899,3. Weiterhin erfreulich entwickelte sich der Bestand an Kinosälen (Leinwände), der erneut um netto plus 12 Säle zulegte. Niedersachsen verfügte dabei in 2019 über 111 Kinostandorte bei insgesamt 462 Kinosälen (plus 5 gegenüber dem Vorjahr). Mit Bremen kommen in 2019 weitere 12 Spielstätten mit insgesamt 49 Kinosälen (jeweils plus 1 gegenüber dem Vorjahr) hinzu.

Der u. a. von nordmedia geförderte Film ‚Systemsprenger‘ landete in der Bestenliste der deutschen Filme 2019 auf Platz sieben und erreichte in 2019 rund 590.000 Besucher. ‚Nur eine Frau‘, ‚Die kleine Hexe‘, ‚Der kleine Rabe Socke – Auf der Suche nach dem verlorenen Schatz‘ sowie ‚Verachtung‘ schafften es ebenfalls unter die Top 60².

Laut SPIO³ wurden wie im Vorjahr auch in 2019 265 (Vorjahr 247) deutsche Langfilmproduktionen (inkl. Koproduktionen und Dokumentationen) im Kino erstaufgeführt. 195 deutsche Produktionsfirmen waren an den deutschen Erstausführungen beteiligt. Im Jahr 2018 lag dieser Wert bei 179.

Digitalisierung der audio-visuellen Medienbranche

Die vom Branchenverband BITKOM⁴ publizierten Daten zum ITK-Markt weisen für 2019 ein Volumen von Mrd. EUR 169,6 aus. Damit bleibt der ITK-Markt weiter auf Wachstumskurs (2018: Mrd. EUR 166,3). Dabei verzeichnet der Teilbereich der Consumer Electronics gegenüber dem Vorjahr mit 8,6 Mrd. EUR (2018: 9,3 Mrd. EUR) erneut einen Rückgang. Der Umsatz des Telekommunikationsmarktes bleibt mit einem leichten Plus auf Wachstumskurs und erzielt in 2019 Mrd. EUR 68,1 (Vorjahr: Mrd. EUR 66,8). Größter Treiber bleibt die Sparte IT, die 2019 ein Volumen von Mrd. EUR 92,9 (Vorjahr: Mrd. EUR 90,3) erreicht.

Laut Gfu (HEMIX)⁵ erreichte der Umsatz mit Home Electronics in 2019 ein Volumen von Mrd. EUR 42,624 und damit ein Plus um 0,6 %. Die Videogames-Konsolen erzielten dabei einen Umsatzrückgang um 26,2 %.

Games

Laut dem Verband der deutschen Gamesbranche game wuchs der deutsche Games-Markt im ersten Halbjahr (Hj.) 2019 um 11 % von Mio. EUR 2.527 im 1. Hj./2018 auf Mio. EUR 2.813 im 1. Hj./2019. Mit Mio. EUR 1.105 verzeichnen die In-Game-Käufe dabei den höchsten Anteil mit einem deutlichen Wachstum gegenüber dem Vorjahreshalbjahr (Mio. EUR 866). Der Anteil der Hardware (Spielekonsolen, Gaming-PCs und Zubehör) schrumpfte von Mio. EUR 1.009 im 1. Hj./2018 auf Mio. EUR 986 im 1. Hj./2019. Ein starkes Wachstum verzeichnet der Anteil der Gebühren für Online-Dienste. Lag dieser im 1. Hj./2018 noch bei Mio. EUR 150, so erreichte dieser im 1. Hj./2019 einen Wert von Mio. EUR 228.⁶ Rückläufig seit einigen Jahren ist die Zahl der Beschäftigten in der deutschen Games-Branche. In 2018 waren im Kernmarkt (Beschäftigte bei Entwicklern und Publishern) noch 28.746 Menschen beschäftigt. In 2019 fällt dieser Wert um -5,9 % auf 27.854.⁷

¹ <https://www.ffa.de/kinoergebnisse-uebersicht.html> 13.03.2020

² <https://www.ffa.de/filmhitlisten.html> 13.03.2020

³ <https://www.spio-fsk.de/?seitid=24&tid=3>; 13.03.2020

⁴ <https://www.bitkom.org/Marktdaten/ITK-Konjunktur/ITK-Markt-Deutschland.html>; 13.03.2020

⁵ https://www.gfu.de/fileadmin/media/downloads/HEMIX_Q1-Q4_2019.pdf; 13.03.2020

⁶ <https://www.game.de/marktdaten/deutscher-games-markt-im-ersten-halb-jahr-2019/>; 13.03.2020

⁷ <https://www.game.de/marktdaten/beschaeftigte-in-der-deutschen-games-branche-2019/>; 13.03.2020

II. VERMÖGENS-, FINANZ- und ERTRAGSLAGE

1. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2019 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss (nach Steuern) von 26 TEUR (Vorjahresergebnis: -46 TEUR). Die Gesamtleistung der Unternehmung (Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen und sonstige betriebliche Erträge) erreichte in 2019 einen Wert von insgesamt 2.181 TEUR und lag damit deutlich über dem Niveau des Vorjahrs (1.914 TEUR).

2. Finanzlage

Das buchmäßige Eigenkapital der nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH beträgt zum Bilanzstichtag 1.093 TEUR (Vorjahr 1.067 TEUR).

Der Gewinnvortrag zum Stichtag beträgt 304,8 TEUR. Im Vorjahr wurde ein Gewinnvortrag von 351,2 TEUR ausgewiesen.

2019 beträgt die Eigenkapitalquote 54,8 % nach 56,9 % im Vorjahr. Es wurden Rückstellungen in Höhe von 246,4 TEUR gebildet. Die Gesellschaft wickelt ihre Geschäfte wie im Vorjahr vollständig innenfinanziert ab. Fremdkapital von Dritten wurde nicht in Anspruch genommen. Die sonstigen Verbindlichkeiten für Steuern werden sämtlich innerhalb der ersten Monate des Geschäftsjahres 2019 ausgeglichen. Die Finanzlage ist geordnet. Die Zahlungsbereitschaft war stets gegeben.

3. Vermögenslage

Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Bilanzsumme in 2019 um 120,0 TEUR auf 1.995,5 TEUR. Die höhere Bilanzsumme resultiert überwiegend aus erhöhten Rückstellungen in Höhe von 246,4 TEUR (Vorjahr 96,7) sowie erhöhten Verbindlichkeiten von TEUR 655,7, mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr. Das Anlagevermögen hatte am Bilanzstichtag einen Anteil von 5,1 % am Gesamtvermögen nach 4,3 % im Vorjahr. Der Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen betrug 94,2 %. Im Vorjahr lag dieser Wert bei 94,6 %.

III. CHANCEN- und RISIKOBERICHT

Die in den Vorjahren bestehenden Risiken im Geschäftsfeld Prüfung konnten in 2019 durch geeignete Bewertungsverfahren sowie aufwandsgerechte Kostenaufteilungen begrenzt werden. Risiken in dem Geschäftsfeld verbleiben weiter in Bezug auf den Wert der vertraglich vereinbarten Förderzusagen sowie in der vorhan-

denen und der effizienten Nutzung der Bearbeitungskapazitäten. Der Bereich ‚Medien und Medienentwicklung‘ war auch für 2019 durch die Entnahme von Fördermitteln sowie dem Auftrag ‚APITS Lab Niedersachsen‘ grundfinanziert. Generelle Risiken bestanden weiterhin in den Finanzierungsbausteinen Sponsoring bei eigenveranstalten Events sowie Teilnehmererlösen/Beteiligungen von Mitausstellern bei Messeauftritten.

IV. PROGNOSEBERICHT

Es ist davon auszugehen, dass die Corona-Pandemie auch Auswirkungen auf das Fördergeschäft haben wird. Umsatzeinbußen sind im Bereich Prüfwesen zu erwarten, da mit Verzögerungen bei Neuverträgen gerechnet werden muss. Beziffern können wir dies derzeit nicht. Für das Geschäftsjahr 2020 wird mit einem Ergebnis von TEUR 3,7 vor Steuern gerechnet.

V. NACHTRAGSBERICHT

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Hannover, im März 2020

T. Schäffer

Geschäftsführer nordmedia – Film- und Mediengesellschaft
Niedersachsen/Bremen mbH



Impressum

Herausgeber: nordmedia – Film- und
Mediengesellschaft Niedersachsen/
Bremen mbH

Expo Plaza 1, 30539 Hannover

Verantwortlich: Thomas Schäffer, Geschäftsführer

Redaktion: Wibke Schimpf, Frederick Dumke

Lektorat: Cornelia Groterjahn

Gestaltung: Djahle Krebs

Druck: Leinebergland Druck GmbH
und Co. KG, Alfeld

Fotos: Benjamin Eichler (Seite 3)
Michael Ihle (Seite 38/39)

Unser Dank geht an:

Gesellschafter

Land Niedersachsen
Freie Hansestadt Bremen
Norddeutscher Rundfunk
Radio Bremen

Auftraggebende, Partner, Mitveranstaltende, Sponsoren

Alexandra Schatz Filmproduktion UG | Alte Schnapsfabrik | AVMS Hannover GmbH
AWI Automaten-Wirtschaftsverbände-Info GmbH
Bremedia Produktion GmbH | Bremen Digitalmedia e. V.
Calenberger Kreditverein | Cine Complete GmbH | Cinegate GmbH | Cine-Mobil GmbH
Cineteam Hannover GmbH | Creativteam Communications GmbH
Deichblick GbR | Deutsche Messe AG | Die Etagen GmbH | Die InformationsGesellschaft mbH
Digitalagentur Niedersachsen | Digitale Garage von Radio Bremen | Dithmarscher Brauerei Karl Hintz GmbH & Co. KG
dmfilm und tv produktion GmbH & Co. KG | Drehteam GmbH | Duprès GmbH & Co. KG
Edition Maxim Bremen Wolfgang Roloff e. K.
Film & Medienbüro Niedersachsen e. V. | Filmbüro Bremen e. V. | Freie Hansestadt Bremen | funk
Garlic Games UG | Gebrüder Beetz Filmproduktion Lüneburg GmbH | Gundlach GmbH & Co. KG
Hafven GmbH & Co. KG | Heidefilm GmbH
Image in Motion | Innovationszentrum Niedersachsen GmbH | Institute for Immersive Learning
Jeti Animations
Kinescope Film GmbH | Klingenberg GmbH | Klub Dialog e. V. | kreHtiv Netzwerk Hannover e. V.
Leitwolf Filmproduktion GmbH | Lemonaid Beverages GmbH | Letterbox Filmproduktion GmbH
M. Medienproduktion Kiesche KG | Mack Animation GmbH & Co. KG | Mindstroem
Mobfish GmbH | Motion Media GmbH
Nanu-Nana Einkaufs- und Verwaltungs GmbH | Niehoffs Vaihinger Fruchtsaft GmbH | NORD XR
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Polyphon Film- und Fernsehgesellschaft mbH
Quantumfrog GmbH
Radio Bremen | Region Hannover
Sendefähig GmbH | Seru Film Produktion GmbH | Slashwhy GmbH & Co. KG
Starthaus Bremen – Bremer Aufbau-Bank GmbH | Stiftung Kulturregion Hannover
Studio Hamburg Serienwerft GmbH | Südliche Weinstraße – Büro für Tourismus Landau in der Pfalz e. V.
Tag/Traum Filmproduktion GmbH | Team Nawrot Kommunikationsdesign
The Soulcage Department GbR | TVN Group Holding GmbH & Co. KG | TV Plus GmbH
Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund | vomhörensehen Eiko Theermann & Lars Kaempf GbR
Walter System GmbH | WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
WIGOS Wirtschaftsförderungsgesellschaft Osnabrücker Land mbH
Wirtschaftsförderungs-GmbH für Stadt und Landkreis Lüneburg
WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH
ZDF | Zukunft Emden GmbH

Geförderte Projekte 2020 Stand 31.12.2020

Titel	Empfänger	Förderung bis zu	Titel	Empfänger	Förderung bis zu
Förderung der Drehbuch- und Stoffentwicklung					
Images of Ivy	Jünglinge Film UG (haftungsbeschränkt)	24.000,00 €	Manche mögen's falsch	Tag/Traum Filmproduktion GmbH	30.000,00 €
Managed by Mom	Franziska Pohlmann	20.000,00 €	Fleckenbühl	Kinescope Film GmbH	39.000,00 €
Freuds Enkel: Nazijäger (AT)	Spiegel TV GmbH	18.121,00 €	Sörensen hat Angst	Claussen+Putz Filmproduktion GmbH	45.280,66 €
Auch Gott hat mich nicht beschützt	Ulrich Stiehm Filmproduktion	17.000,00 €	Jugendland	heyfilm	22.998,34 €
Intelligente Tiere (AT)	Dorcon Film UG (haftungsbeschränkt)	23.000,00 €	Tod von Freunden	Letterbox Filmproduktion GmbH	12.500,00 €
Die ganze Nacht Calypso (AT)	Leitwolf Filmproduktion GmbH NL Bremen	18.000,00 €	Slåbom	Syrreal Entertainment GmbH	60.000,00 €
Die Kuh vom Eis	Junifilm GmbH	20.957,40 €	FilmFestSpezial, Starts 2020	Landesverband gemeinnütziger Bürgermedien in Niedersachsen e. V.	35.500,00 €
Film und andere Nebensächlichkeiten (AT)	Christine Jezior – Multimedia Art and More (MAAM)	7.500,00 €	Am Ende der Worte (Nordlichter)	Klinkerfilm Production UG (haftungsbeschränkt)	349.630,90 €
Schwarzes Gold	Justin Koch	19.500,00 €	Rabiye (AT)	Pandora Filmproduktions GmbH	240.000,00 €
Bendix Brodersen	Juliane Block	12.000,00 €	Mein Lotta-Leben 2	Dagmar Niehage/dagstar*film	80.000,00 €
2 old 4 Gold	Radoslaw Wegryzn	18.000,00 €	Vampirates (mediatalsents)	Franziska Pohlmann	15.000,00 €
Boot un Dood Teil 2	Sandro Giampietro/Gloriastudios	5.500,00 €	Schutzraum (mediatalsents)	Jana Doell	8.612,63 €
ElfUhrVierundDreißig	Marc Wettle	1.250,00 €	Tagträumer (AT) (mediatalsents)	Lewis Clements	12.418,52 €
Dragon Daughter (mediatalsents)	Jünglinge Film UG (haftungsbeschränkt)	2.474,55 €	You(th) MOVE goes Emsland – Grace of Charity (mediatalsents)	forseesense/Ansgar Ahlers	8.000,00 €
Förderung der Projektentwicklung					
Die Mordapostel	Black and Honey Pictures GmbH	33.000,00 €	Fredda Meyer	werkgruppe2 GbR – Silke Merzhäuser	29.000,00 €
Vom Kampf gegen Papiermühlen	Autoren Pieper und Partner	20.000,00 €	Toxisch (mediatalsents)	René Holze	15.000,00 €
ALP	Kinescope Film GmbH	10.000,00 €	Ängste (AT) (mediatalsents)	Al Shafei Abby	13.500,00 €
Guse	Riva Filmproduktion GmbH	30.000,00 €	Entsorgen (mediatalsents)	Akinema Kohout & Totaro GbR	14.681,23 €
The Greek Job (AT)	magical realist UG (haftungsbeschränkt)	33.000,00 €	Inhabitants	Bildschön Filmproduktion Linda Matern	50.000,00 €
14 Tage (AT)	Leitwolf Filmproduktion GmbH	15.000,00 €	Where is my mind? (AT)	CI Film – Can Mansuroglu und Imke Hansen GbR	102.100,00 €
Die Lokalpatrioten (AT)	Leitwolf Filmproduktion GmbH NL Bremen	19.967,20 €	Bolschoi. Arbeite hart, plie hart.	Kinescope Film GmbH	40.000,00 €
Produktionsförderung					
Karlchen – Der Kinofilm	Alexandra Schatz Filmproduktion UG (haftungsbeschränkt)	150.000,00 €	Born to be wild	Lunabeach TV und Media GmbH	90.000,00 €
Die Letzten ihrer Art	Beatrix Schwehm Film	32.749,05 €	Brotlos? (mediatalsents)	KrAss UnARTig Verein autodidaktischer Künstler in Deutschland e. V.	5.095,00 €
Bis zur letzten Runde	artia nova GmbH, Produktion für Film und Fernsehen	8.000,00 €	2020 (mediatalsents)	Moosfilm David Bruckmüller u. Felix Röben, GbR i. Gr.	14.249,54 €
Hannovers Hinterhöfe	Kamera Zwei Film- und Fernsehproduktion GmbH	10.000,00 €	Waldsterben	Bremedia Produktion GmbH	100.000,00 €
Coppelia	MotionWorks GmbH	3.579,62 €	Mein Falke	Provobis Gesellschaft für Film und Fernsehen mbH	233.125,00 €
The Artist is Gone	Kinescope Film GmbH	45.000,00 €	Tatort Tyrannenmord (AT)	Cinecentrum Berlin Film- und Fernsehproduktion GmbH	257.000,00 €
Das schmutzige Geschäft mit der Grillkohle	doc.station GmbH	4.671,19 €	China – Vom Umweltsünder zum Ökovorbild?	fact & film Medienproduktionsgesellschaft mbH	45.000,00 €
Big Dating (Nordlichter)	Kundschafter Filmproduktion GmbH Burgdorf	100.000,00 €	Planet der Schafe	Heidefilm GmbH	173.500,00 €
Johannes Brahms – Frei, aber einsam	Story House Productions GmbH	60.000,00 €	Happy Birthday Niedersachsen – Wie wir wurden was wir sind	Zentralfilm, Micha Bojanowski	139.541,13 €
Elena – Gegen alle Hindernisse	Jumping Horse Film GmbH	150.000,00 €	Was wurde aus dem jüdischen Schtetl?	blindcat documentary GmbH	29.000,00 €
LasVegas	Junifilm GmbH	50.000,00 €	Adam und Ida	Hoferichter u. Jacobs Gesellschaft für audiovisuelle Medien mbH	75.637,66 €
Martin und das Geheimnis des Waldes	Leitwolf Filmproduktion GmbH NL Bremen	70.000,00 €	Wie der Bergbau den Wald verändert hat (AT)	nahaufnahme medienproduktion	67.630,11 €
Alles wird Ella	Neue Bioskop Film	150.000,00 €	Niedersachsen blüht auf	video:arthouse Film und Fernsehen GbR	39.509,74 €
Ruides (AT)	Dorcon Film UG (haftungsbeschränkt)	100.000,00 €	Bedrohte Wiesen an der Wümme	AZ Media TV GmbH	41.672,42 €
Die Mucklas ... und wie sie zu Petterson und Findus kamen	Tradewind Pictures GmbH	100.000,00 €	Neue Chance im Watt	AZ Media TV GmbH	71.470,16 €
Razzmatazz	G.O. cross media production GmbH	25.000,00 €	Das muss das Boot abkönnen	dmfilm und tv produktion GmbH und Co. KG	149.220,00 €
Subtext	Bandenfilm Laura Klippel und Britta Strampe GbR	90.000,00 €	Europas Wildnis – Tiere der Superlative	Gebrüder Beetz Filmproduktion Lüneburg GmbH	50.000,00 €
Das schwarze Quadrat	Frisbeefilms GmbH & Co. KG	48.000,00 €	Hannelore – Ohne Spiel ist mir das Leben zu ernst	Medea Film Factory UG	50.000,00 €
März	Kinescope Film GmbH	193.839,67 €	Alle meine Entchen	Novo Film GmbH, Hannover	39.366,24 €
Der Veteran	Rainer Ludwigs	40.000,00 €	Leonardo da Vinci und die Flora-Büste	Medea Film Factory UG	15.000,00 €
Alles was man braucht	mairafilm Antje Hubert	5.533,25 €	Land zwischen Elbe, Ems und Oder (AT)	Manfred Schulz TV & FilmProduktion	385.514,56 €
Gosia@Tomek	Christine Jezior – Multimedia Art and More (MAAM)	10.000,00 €	Wasserreich Ostfriesland	AZ Media TV GmbH	98.138,31 €
a-ha – The Movie	Kinescope Film GmbH	6.000,00 €	Sidney Poitier – I am the me I choose to be	Florianfilm GmbH	20.000,00 €
Liebe Angst	Freischwimmer Film GmbH	30.000,00 €	Michael Caine – Weniger ist mehr (AT)	Medea Film Factory UG	100.000,00 €
Hyper, Hyper – H.P. Baxxter und Scooter (AT)	avanti media fiction GmbH	50.000,00 €	Der Maronenmann	MfG-Film GmbH & Co. KG/ Zweigniederlassung Seevetal	38.327,34 €
Ghost Train	Bildschön Filmproduktion Linda Matern	40.000,00 €			
Der große Traum	Freischwimmer Film GmbH	30.000,00 €			
Boot un Dood – Ein Film entsteht	Frank Besl (B-Focused Filmproduktion)	5.000,00 €			

Titel	Empfänger	Förderung bis zu
Naturschutzgebiete rund ums Steinhuder Meer	erdmanns Filmproduktion	37.755,60 €
Geisterpost – in Taiwan (AT)	Medea Film Factory UG	20.000,00 €
Schwarze Rehe	Zentralfilm, Micha Bojanowski	40.029,66 €
Spiel!	Kinescope Film GmbH	91.000,00 €
Die Schwarmoffensive	Hanfarn & Ufer Filmproduktion GbR	20.000,00 €
Heller Weg (mediat talents)	Felix Krumme	8.222,76 €
Der Schwarm	Kinescope Film GmbH	30.000,00 €
Die Tierretter in der Wesermarsch	TV Plus GmbH	58.126,78 €
Happy Birthday Wetterkarte	dmfilm und tv produktion GmbH und Co. KG	117.878,00 €
Im Ausnahmezustand – Bertolt Brecht und die Flüchtlingsgespräche (AT)	Tag/Traum Filmproduktion GmbH	20.000,00 €
Neues Leben in alten Heuerhäusern	Zentralfilm, Micha Bojanowski	73.485,09 €
Kinder der Krise	Lona.media	50.000,00 €
Trockene Winter in feuchten Wiesen – Naturschutz an der Dümmerniederung	AZ Media TV GmbH	42.087,32 €
100 Jahre Böttcherstraße – Bremens Open-Air-Museum	Kinescope Film GmbH	67.513,61 €
Deutschlands wilder Norden – Schleswig-Holsteins Naturschätze	Uwe Anders	35.000,00 €
Weißer Wunderwelt – Mit dem Ringbus rund um Island	elb motion pictures GmbH, Niederlassung Bremen	114.451,59 €
Tippi Hedren – und die wilden Tiere	Medea Film Factory UG	20.000,00 €
Erklär mir: Feiertage	Bremedia Produktion GmbH	54.000,00 €
Maritimes Erbe. Der Wind dreht sich: Europas Küsten entdecken sich neu	Tag/Traum Filmproduktion GmbH	74.831,25 €
Weinen (mediat talents)	werkgruppe2 GbR – Silke Merzhäuser	10.255,47 €
Inhabitants	Bildschön Filmproduktion Linda Matern	50.000,00 €
Where is my mind? (AT)	CI Film – Can Mansuroglu und Imke Hansen GbR	102.100,00 €
Zora kocht's einfach	Cineteam Hannover GmbH	294.393,68 €
Wolfgang Trepper: Früher war alles besser	Record Film GmbH	189.316,75 €
Freuds Enkel: Nazijäger (AT)	Spiegel TV GmbH	441.198,22 €
The Mechanics (AT)	Janetko Film- und Videoproduktion	3.782,40 €
Ein schöner letzter Abend (mediat talents)	Sebastian Doppelbauer	15.000,00 €
Förderung von Verleih, Vertrieb, Verbreitung		
Futur Drei	Jünglinge Film UG (haftungsbeschränkt)	6.255,00 €
Yalda – Nacht der Vergebung	NiKo Film, Nicole Gerhards	2.468,86 €
Förderung von Abspiel und Präsentation		
Kurz.Film.Tour. 2020	AG Kurzfilm – Bundesverband Dt. Kurzfilm	3.000,00 €
25. Int. Symposium zum Film	Kommunalkino Bremen e. V. – City 46	37.000,00 €
SchulKinoWoche Bremen u. Bremerhaven 2020	Kommunalkino Bremen e. V. – City 46	7.500,00 €
up-and-coming Drehbuchfestival 2020/ up-and-coming Filmfestival 2021	Bundesweites Schülerfilm und Videozentrum e. V.	4.800,00 €
31. Int. Filmfest Emden-Norderney	Filmfest Emden gGmbH	40.000,00 €
34. Int. Filmfest Braunschweig	Internationales Filmfest Braunschweig e. V.	40.000,00 €
dreizehn°festival 2020	haikultur e. V.	13.000,00 €
35. Unabhängiges FilmFest Osnabrück	Osnabrücker FilmForum e. V.	10.000,00 €
27. Int. Filmfest Oldenburg	Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg	45.000,00 €
LETSDOK: Der bundesweite Dokumentarfilmtag	Ovalmedia GmbH	6.000,00 €
8. Favourites Film Festival Bremen	Favourite Films e. V.	9.367,00 €
6. Filmfest Bremen 2020 mit Verleihung Bremer Filmpreis	Filmfest Bremen e. V.	49.571,72 €
Kurzfilmtag 2020	AG Kurzfilm – Bundesverband Dt. Kurzfilm	4.900,00 €
Die Große Musikvideoshow 2020	Clubverstärker e. V.	7.500,00 €
Förderung von Investitionen		
Digitalisierung Lodderbast Kino	Wiebke Thomsen	2.399,61 €

Titel	Empfänger	Förderung bis zu
Förderung von Ausbildungsmaßnahmen und Beratungsleistungen		
EFM Berlinale 2020 – Präsentation und Qualifizierung	Film & Medienbüro Niedersachsen e. V.	4.625,00 €
Fortbildung Bremen	Filmbüro Bremen e. V.	6.500,00 €
Film- und Medienforum 2020	Film & Medienbüro Niedersachsen e. V.	7.000,00 €
Workshop Filmproduktion Management	Dorcon Film UG (haftungsbeschränkt)	2.500,00 €
Vergabe von Preisen, Prämien und Stipendien		
Wenn ich nicht tanzen kann ... (cast&cut)	Marilia Halla (aka Lillah Halla)	10.000,00 €
Als ich ein Baum war (cast&cut)	Jalal Maghout	10.000,00 €
Sommer in Pusdorf (Closeup Bremen)	sendefähig GmbH	52.900,00 €
Kinoprogrammpreise	Diverse, siehe Seite 7	81.000,00 €
Förderung sonstiger Maßnahmen		
Filmstart 06	Filmbüro Bremen e. V.	39.500,00 €
Silhouette-Lichtton-Synthesizer	Pit Johannes Przygodda	8.802,25 €
Programm Deutsche Kulturwoche in Tallinn	Experimentalfilm Workshop e. V.	6.680,75 €
7.972.710,79 €		
Medienförderfonds Land Niedersachsen		
Förderung der Projektentwicklung		
The End of Forever	anigraf UG (haftungsbeschränkt)	13.000,00 €
Produktionsförderung		
Happy Family 2	United Entertainment Ltd.	300.000,00 €
Meine Chaosfee und ich	SERU Animation GmbH & Co. KG	100.000,00 €
De Windmüller	Rainer Ludwigs	75.000,00 €
Presto! Presto!	ORB Filmproduktion	80.000,00 €
NordseeLife	Kubikfoto GmbH	30.000,00 €
Gamesförderung		
Projekt- und Prototypentwicklung	Diverse, siehe Seite 12	615.383,16 €
Förderung von Abspiel und Präsentation		
16. up-and-coming Drehbuchfestival 2020/up-and-coming Filmfestival 2021	Bundesweites Schülerfilm- und Videozentrum e. V.	35.895,71 €
31. Int. Filmfest Emden-Norderney	Filmfest Emden gGmbH	119.233,50 €
41. Europäisches Filmfestival 2020	Lumiere – Film- und Kinoinitiative Göttingen e. V.	45.600,41 €
33. European Media Art Festival	Experimentalfilm Workshop e. V.	204.880,43 €
34. Int. Filmfest Braunschweig	Internationales Filmfest Braunschweig e. V.	119.233,50 €
35. Unabhängiges FilmFest Osnabrück	Osnabrücker FilmForum e. V.	21.846,70 €
27. Int. Filmfest Oldenburg	Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg	77.079,01 €
Schulkinowochen Niedersachsen 2021	Film & Medienbüro Niedersachsen e. V.	24.300,00 €
Sehpfädchen – Filmfest für die Generationen 2020	Medienpädagogisches Zentrum in Niedersachsen e. V.	22.940,55 €
Förderung von Investitionen		
Technikausstattung Cine k Oldenburg	Cine k GbR	15.000,00 €
Technikausstattung und Renovierung Roxy-Lichtspiele Helmstedt	Torkler & Pape GbR	12.345,22 €
Technikausstattung Kino Lumiere	Lumiere – Film- und Kinoinitiative Göttingen e. V.	60.000,00 €
Renovierung Kino Harsefeld	Kino-Hotel Meyer, Inh. M. Engelmann	60.000,00 €
Renovierung Central-Lichtspiele Herzberg	Central-Lichtspiele	26.611,40 €
Grading- und Abnahmekino im Film-museum Bendestorf	Cine Complete GmbH	24.000,00 €
Festivalinfrastruktur up-and-coming	Bundesweites Schülerfilm- und Videozentrum e. V.	2.500,00 €
Festivalinfrastruktur Filmfest Oldenburg	Torsten Neumann/Filmfest Oldenburg	15.600,00 €
Festivalinfrastruktur Filmfest Braunschweig	Internationales Filmfest Braunschweig e. V.	18.291,20 €
Festivalinfrastruktur EMAF	Experimentalfilm Workshop e. V.	7.855,00 €
Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen		
Qualifizierung 4.0	support factory GmbH	27.000,00 €
2.153.595,79 €		
Covid-19-Mehrkostenförderung Land Niedersachsen		
901.400,00 €		
11.027.706,58 €		

nordmedia


**nordmedia – Film- und Mediengesellschaft
Niedersachsen/Bremen mbH**

Expo Plaza 1
30539 Hannover
Tel. +49 (0)511/123456-0
Fax +49 (0)511/123456-29
info@nordmedia.de

Regionalbüro Bremen
Hinter der Mauer 5 (Weserhaus)
28195 Bremen
Tel. +49 (0)421/1783151
Fax +49 (0)421/1689179

www.nordmedia.de
www.facebook.com/nordmedia
twitter.com/nm_nordmedia
[instagram.com/nordmedia_](https://www.instagram.com/nordmedia_)